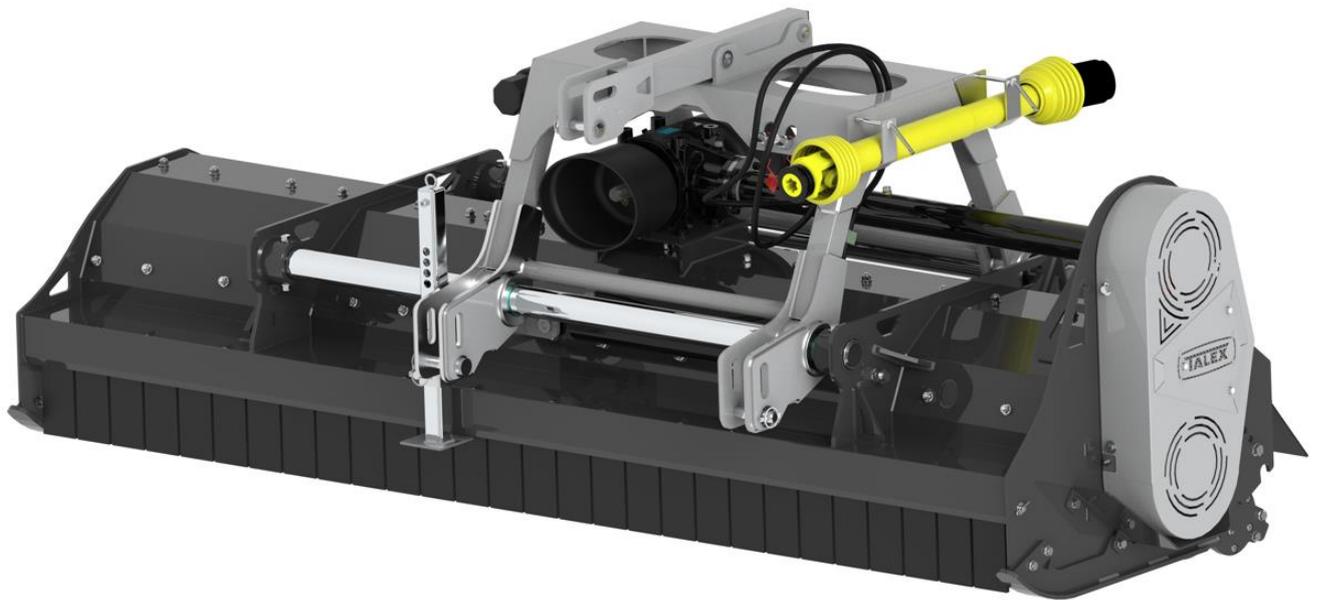




TALEX Sp. z o.o.
Ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

BEDIENUNGSANLEITUNG ERSATZTEILKATALOG GARANTIE



SCHLEGELMÄHER TIGER



Borzytuchom 2024 – Ausgabe 03
Übersetzung der Originalbetriebsanleitung



TALEX Sp. z o.o.
Ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl



ACHTUNG!

Die vorliegende Bedienungsanleitung sollte vor der Inbetriebnahme gelesen werden und die darin enthaltenen Sicherheitsregeln sind zu beachten.

Die Bedienungsanleitung gehört zur Grundausrüstung der Maschine!

Die Anleitung ist an einer sicheren, für den Benutzer und Bediener während des Betriebs der Maschine zugänglichen Stelle aufzubewahren.

Geht die Anleitung verloren oder wird sie zerstört, dann kann beim Verkäufer oder beim Hersteller der Maschine ein neues Exemplar bestellt werden.

Wenn die Maschine weiterverkauft oder einem anderen Benutzer zur Verfügung gestellt wird, dann ist die Bedienungsanleitung zusammen mit der Konformitätserklärung weiterzugeben.

Der Hersteller behält sich alle Rechte an der Bedienungsanleitung vor.
Die Vervielfältigung, Bearbeitung der Anleitung oder ihrer Bestandteile ist ohne Genehmigung des Herstellers verboten.



Der Hersteller garantiert den reibungslosen Betrieb der Maschine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nach den in der BEDIENUNGSANLEITUNG beschriebenen technischen und betrieblichen Bedingungen.

Während der Garantiezeit festgestellte Mängel werden vom Garantieservice behoben. Die Frist für die Reparatur ist in der GARANTIEKARTE angegeben.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile und Komponenten der Maschine, die unabhängig von der Garantiezeit unter normalen Betriebsbedingungen einem Verschleiß unterliegen, z. B.: Lager, Schneidmesser/Hämmer, Schürzen/Schutzabdeckungen, Hydraulikschläuche usw.

Die Garantieleistungen gelten nur in solchen Fällen, wie: mechanische Beschädigungen, die nicht durch den Benutzer verursacht werden, Fertigungsfehler der Teile usw.

Im Falle von Schäden, die im Zusammenhang mit:

- mechanischen Beschädigungen, die durch den Benutzer oder einen Verkehrsunfall verursacht wurden,
- unsachgemäßer Bedienung, Einstellung und Wartung, einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung der Maschine,
- dem Betrieb einer beschädigten Maschine,
- der Ausführung von Reparaturen durch Unbefugte oder unsachgemäß durchgeführten Reparaturen,
- eigenmächtigen Änderungen an der Konstruktion der Maschine,

kann der Benutzer seinen Garantieanspruch verlieren.

Der Nutzer ist verpflichtet, alle festgestellten Mängel unverzüglich zu melden und beheben zu lassen, unabhängig davon, ob der Schaden unter die Garantie fällt oder nicht. Die detaillierten Garantiebedingungen sind im Garantieschein aufgeführt, der dem neu erworbenen Gerät beiliegt.



Inhaltsverzeichnis.

1.	Identifizierung der Maschine.....	6
2.	Einführung	7
2.1.	Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.	7
2.2.	Bestimmung der Maschine	7
2.3.	Garantie	8
3.	Gesundheits- und Sicherheitstechnik.....	8
3.1.	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
3.2.	Sicherheitszeichen an der Maschine	10
3.3.	Gefahren beim Betrieb des Mulchers.....	11
3.4.	Transport	13
3.5.	Arbeitsbauteile der Maschine	13
3.6.	Maschinen mit Dreipunktaufhängung.....	13
3.7.	Vom Schlepper abgekoppelte Maschine	13
3.8.	Arbeiten mit einer Teleskop-Gelenkwelle	13
3.9.	Bedienung.....	14
3.10.	Technische Merkmale.....	15
3.11.	Aufbau und Funktionsweise	16
4.	Betrieb	17
4.1.	Kombination eines Schlegelmähers mit einem Traktor.	17
4.2.	Transport und Arbeiten an der Vorderseite des Traktors.	18
4.3.	Transport und Arbeiten am Heck des Traktors.	19
4.4.	Einstellung der Mähhöhe über die Laufwelle.....	21
4.5.	Betrieb	21
5.	Empfohlene Instandhaltung der Maschine	22
5.1.	Ölwechsellpunkte	22
5.2.	Schmierstellen	22
5.3.	Spannung der Keilriemen	23
5.4.	Austausch der Schlegel.....	24
6.	Wartung, Lagerung, Verschrottung.....	26
6.1.	Lagerung	26
6.2.	Demontage und Verschrottung.....	26
6.3.	Standsicherheit.....	27
7.	Ersatzteilkatalog	28



7.1.	Allgemeiner Aufbau	29
7.2.	Aufhängung	30
7.3.	Antriebssystem	33
7.3.1.	Riemenspanner	36
7.3.2.	Arbeitswelle	37
7.4.	Riemengetriebeabdeckung	39
7.5.	Linker Schlitten und Schlittenpuffer	40
7.6.	Gleitstück rechts	41
7.7.	Vorderer Vorhang	42
7.8.	Hinterer Vorhang	43
7.9.	Laufwelle und Abstreifer	44
7.10.	Gegenmesser	46
8.	Garantie	47



TALEX Sp. z o.o.
Ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

1. Identifizierung der Maschine

Alle zur Identifizierung der Maschine erforderlichen Angaben sind auf einem Typenschild enthalten, das am Gehäuse der Maschine angebracht ist. Das Typenschild enthält Informationen wie: Name und Anschrift des Herstellers, Baujahr, Seriennummer, Gewicht der Maschine.



www.talex-sj.pl
biuro@talex-sj.pl
+48 59 82 113 40

Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom
POLAND



Nazwa/Name:	TIGER
Typ/Type: 3,00	Nr seryjny/Serial No.: 000001
Masa/Weight: 1160 KG	Rok produkcji/ Year of production: 2024

Abbildung 1. Typenschild

Im Zweifelsfall sollten alle Informationen über die Maschine und Erklärungen zu den Bedienungsanleitungen vom Händler oder Hersteller bereitgestellt werden.

Adresse des Herstellers:

TALEX Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością

Ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Telefon: +48 59 821 13 40
www.talex-sj.pl
E-Mail: biuro@talex-sj.pl

2.Einführung



ACHTUNG!

Das Symbol warnt vor einer Gefahr. Dieses Warnsymbol weist auf wichtige Gefahrenhinweise in der Bedienungsanleitung hin. Bitte lesen Sie die Hinweise sorgfältig durch, befolgen Sie die Anweisungen und gehen Sie besonders vorsichtig vor.

2.1.Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



ACHTUNG!

Lesen Sie vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung durch

Die Bedienungsanleitung gehört zur Ausstattung der Maschine. Bevor Sie mit Arbeiten an der Maschine beginnen, lesen Sie den Inhalt der Anleitung sorgfältig durch.

Diese Anleitung enthält Informationen zur Bedienung, Verwendung und Wartung der Maschine durch den Benutzer. Sie enthält Leistungsmerkmale und Anforderungen für den sicheren und korrekten Betrieb der Maschine, sodass sie optimal genutzt werden kann und eine maximale Lebensdauer und Zuverlässigkeit aufweist. Das sorgfältige Lesen der Bedienungsanleitung hilft, Unfälle zu vermeiden und ermöglicht einen langen und störungsfreien Betrieb.

2.2.Bestimmung der Maschine

Die Maschine ist für den normalen, typischen landwirtschaftlichen Einsatz konzipiert, d. h. zum Mähen und Zerkleinern von niederstämmigen Pflanzen (Büsche, Pflanzenstängel usw.)

Die Verwendung des Mähers für andere Zwecke gilt als nicht bestimmungsgemäß und schließt eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

- Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die entsprechend geschult sind, die Betriebsanleitung gelesen haben und die zum Führen des zugehörigen Fahrzeugs berechtigt sind.
- Der Mäher sollte entsprechend seinem Verwendungszweck eingesetzt und korrekt bedient und repariert werden.
- Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorschriften, die allgemeinen Gesundheits- und Sicherheitsregeln sowie die Verkehrsregeln.
- Bei der Durchführung von Betriebs- und Wartungsarbeiten an der Maschine sind die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



2.3. **Garantie**

Die Garantiebedingungen sind in der Garantiekarte aufgeführt. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, sich mit dieser Bedienungsanleitung gründlich vertraut zu machen. Die Nichteinhaltung der Regeln für einen korrekten Betrieb führt zu einer Verringerung der Leistungsfähigkeit des Mähers, zu seinem Ausfall und zum Verlust der Garantieansprüche. Der Verlust der Garantieansprüche tritt insbesondere in folgenden Fällen ein:

1. Feststellung mechanischer Schäden, die durch einen nicht der Bedienungsanleitung entsprechenden Betrieb verursacht werden, insbesondere durch Mähen bei Rückwärtsfahrt.
2. Reparaturen, die von anderen Werkstätten als der Servicestelle des Händlers, der Werks-Servicestelle oder der vom Hersteller angegebenen Servicestelle durchgeführt werden.
3. Verwendung von nicht originalen Werkteilen für Reparaturen.
4. Unbefugte Änderungen an der Konstruktion des Mähers.

3. **Gesundheits- und Sicherheitstechnik**

Die meisten Unfälle, die sich bei der Arbeit, der Handhabung oder dem Transport ereignen, sind auf die Nichtbeachtung elementarer Vorsichtsmaßnahmen zurückzuführen. Es ist daher wichtig, dass jeder, der mit dieser Maschine umgeht, die folgenden grundlegenden Sicherheitsregeln so genau wie möglich einhält:

3.1. **Grundlegende Sicherheitshinweise**

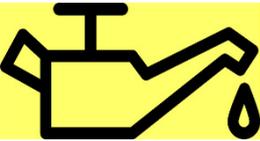
1. Beachten Sie die Hinweise in dieser Anleitung und auch die allgemeinen Arbeitsschutzregeln!
2. Beachten Sie die Hinweise auf Warnschildern und Symbolen an der Maschine. Ihre Einhaltung dient der Sicherheit des Benutzers!
3. Es ist verboten, die Maschine ohne die erforderlichen Schutzabdeckungen zu benutzen; beschädigte Schutzabdeckungen müssen durch Originalersatzteile ersetzt werden.
4. Der Mäher kann nur betrieben werden, wenn die Nenndrehzahl der Zapfwelle am Schlepper erreicht ist. 1000 U/min nicht überschreiten.
5. Es ist verboten, Arbeiten an der Maschine vorzunehmen, während sich bewegliche Teile drehen; es ist unbedingt abzuwarten, bis sie zum Stillstand gekommen sind. Tragen Sie niemals lose Kleidung, die sich in den rotierenden Bauteilen verfangen kann.
6. Lassen Sie den Mäher nie mit unkontrollierter Geschwindigkeit laufen.
7. Stellen Sie sicher, dass sich vor und während des Betriebs des Mähers keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten. **Es ist verboten, den Mäher in Anwesenheit von Dritten, die sich in einem Abstand von weniger als 50 m aufhalten, zu betreiben!**
8. Es ist verboten, auf die Maschine zu steigen.
9. Felder und Wiesen sollten von Steinen und harten Gegenständen befreit werden - größere Steine müssen unbedingt entfernt werden.
10. Es ist verboten, den Mäher in Rückwärtsfahrt zu betreiben.



11. Verboten ist der Aufenthalt zwischen Traktor und Maschine, bevor diese durch Anziehen der Traktor-Feststellbremse oder Unterlegen von Unterlegkeilen unter die Laufräder gegen Wegrollen gesichert ist.
12. Die Bedienung des Hebels des Hydraulikhebers des Schleppers sollte nur vom Fahrersitz aus erfolgen.
13. Es ist nicht gestattet, den Hebe- und Senkhebel von außerhalb des Fahrzeugs zu betätigen.
14. Das Anheben der Maschine am Hydraulikheber des Schleppers ist verboten, wenn der Antrieb eingeschaltet ist und sich die Arbeitswelle dreht.
15. Seien Sie bei Arbeiten an Böschungen und Hängen äußerst vorsichtig.
16. Verwenden Sie beim Arbeiten, Montieren, Einstellen und Demontieren keine herunterhängenden, nicht zugeknöpften Kleidungsstücke. Halten Sie die Kleidungsstücke von Konstruktionsbauteilen fern, an denen sie sich verfangen können.

3.2. Sicherheitszeichen an der Maschine

 <p>Vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen.</p>	 <p>Vor Bedienungs- oder Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.</p>	 <p>Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Lassen Sie nicht zu, dass sich Dritte in einem Abstand von weniger als 50 m aufhalten.</p>
 <p>Achtung! Riemengetriebe. Seien Sie besonders vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass eine Hand oder ein Arm hineingezogen wird.</p>	 <p>Achtung! Es besteht die Gefahr, von der Maschine hineingezogen zu werden.</p>	 <p>Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Quetschung von Zehen oder Füßen – von oben einwirkende Kraft</p>
 <p>Das Mitfahren auf Plattformen und Leitern ist verboten.</p>	 <p>Keinen Platz in der Nähe der Zugstangen des Hebers einnehmen, wenn dieser gesteuert wird</p>	 <p>Öffnen oder entfernen Sie keine Schutzabdeckungen, wenn der Motor läuft.</p>

 <p>16 MPa</p> <p>Warnung vor bestehendem Druck in der hydraulischen Anlage.</p>	 <p>Vermeiden Sie den Kontakt mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten.</p>	 <p>Achtung! Schneidmesser. Nähern Sie sich nicht dem arbeitenden Schlegelmäher.</p>
 <p>Greifstellen am Mäher beim Versetzen</p>	 <p>Schutzoverall tragen</p>	 <p>Schutzbrille tragen</p>
 <p>Gehörschutz verwenden</p>	 <p>Schutzhandschuhe tragen</p>	 <p>Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit</p>
 <p>Ölwechsellpunkte</p>	 <p>Schmierstelle</p>	

3.3. Gefahren beim Betrieb des Mulchers

Lfd. Nr.	Gefahr	Gefahrenquelle (Ursache)	Schutzmaßnahmen gegen Gefahren
1	Überlastung des Stütz- und Bewegungsapparates (körperliche Belastung)	Arbeitsstellung: stehend, erzwungen gebeugt, gehend, Verschieben von Gegenständen	Die Bedienungsanleitung lesen, Schulung am Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Belastungsnormen bei manuellen Transportarbeiten, richtige Techniken beim Tragen und Heben von Lasten, Arbeiten unter Zuhilfenahme einer anderen Person, Hilfseinrichtungen beim Versetzen, z. B. Heber, Winde
2	Sturz auf dem gleichen Niveau (Stolpern, Ausrutschen usw.)	Unebenheiten des Untergrunds, Unordnung – liegende und stehende Gegenstände, Leitungen auf den Verkehrswegen, rutschige Flächen	Entsprechende Arbeitsschuhe, ebener Boden, Aufmerksamkeit, Aufrechterhaltung der Ordnung, Lesen der Bedienungsanleitung
3	Stoßen gegen feste herausragende Maschinenteile	Maschine, ihre Umgebung	Richtige Aufstellung der Maschine, sicherer Bewegungsbereich, richtige Arbeitsorganisation, Aufmerksamkeit, Lesen der Bedienungsanleitung
4	Stoßen gegen bewegliche Gegenstände	Von der Maschine herausgeschleuderte Pflanzen, zufällige Teile der Grasnarbe, Steine	Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit, Abgrenzung der Gefahrenzone, Verbot der Bewegung in der Nähe der arbeitenden Maschine, Beseitigung von Steinen, Verbot der Arbeit auf steinigem Boden, Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung – Schutzhelm, Schutzbrille, Vertrautmachen mit der Bedienungsanleitung
5	Scharfe, nicht gesicherte Kanten	Herausragende Konstruktionsbauteile der Maschine, Verwenden von Handwerkzeugen	Persönliche Schutzausrüstung – Schutzhandschuhe, geschlossene Arbeitskleidung, besondere Vorsicht
6	Riemengetriebe	Bewegliche Räder und Antriebsriemen, rotierende Teleskop-Gelenkwelle, fehlende Schutzabdeckungen für bewegliche Teile	Verbot der Bewegung, der Annäherung und des Vornehmens von Einstellungen an der arbeitenden Maschine, Einhaltung besonderer Vorsicht, Verwendung von Schutzabdeckungen für bewegliche Teile, Lesen der Bedienungsanleitung
7	Ölgefüllte mechanische Getriebe, hydraulische Systeme	Flüssigkeiten, Hydraulik- und Schmieröle, Festschmierstoffe, Temperatur, Leckagen, Rutschen, Verbrennungen, Injektionen, Sensibilisierung, Vergiftung	Äußerste Vorsicht walten lassen, persönliche Schutzausrüstung – Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Schutzbrille – tragen, sichere Positionierung der Maschine. Vertrautmachen mit der Bedienungsanleitung. Kenntnis der Datenblätter für die beim Betrieb der Maschine verwendeten Öle und Schmiermittel.
8	Gewicht der angehängten stehenden Maschine	Falsche Montage, Kopplung, falsche Einstellung der Maschine, falsche Bedienung, Zurücklassen der am Schlepper aufgehängten Maschine	Einhaltung besonderer Aufmerksamkeit, Verwendung persönlicher Schutzausrüstung – Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, sicheres Aufstellen der Maschine, Arbeiten unter Zuhilfenahme einer weiteren Person, Einsatz von Hebern, Kränen, Lesen der Bedienungsanleitung
9	Mikroklima – wechselhafte Witterungsbedingungen	Arbeit unter verschiedenen Witterungsbedingungen	Entsprechende Arbeitskleidung, Getränke, Sonnencreme, Ruhepausen, Lesen der Bedienungsanleitung
10	Lärm	Zu hohe Drehzahl der Maschine, beschädigte, lose, vibrierende Teile	Arbeit mit einer funktionsfähigen Maschine, laufende Inspektionen der Maschine, richtige Drehzahl, Lesen der Bedienungsanleitung
11	Thermische Gefahren	Kontakt mit strahlenden Wärmequellen. Motorkühlsysteme, Motorabgassystem. Temperatur des Hydrauliksystems. Der Brand wurde durch Funkenflug beim Zusammenstoß mit Steinen und anderen Teilen verursacht, die sich auf dem Weg der Maschine befanden.	Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung, Einweisung in die Betriebsanleitung, besondere Vorsicht. Temperaturkontrolle von Fahrzeug- und Maschinenbetriebssystemen. Einsatz von Brandschutzausrüstung - wesentliche Fahrzeug-/Trägerschutzkleidung.

3.4. **Transport**

- Bevor Sie den traktormontierten Mäher in die Transportstellung bringen, vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle ausgeschaltet ist und alle rotierenden Teile stillstehen.
- Bei Fahrten mit der angeschlossenen Maschine auf öffentlichen Straßen ist besondere Vorsicht geboten und es sind die geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Darüber hinaus sollten während des Transports ein tragbares Lichtwarngerät und ein dreieckiges Schild zur Unterscheidung langsam fahrender Fahrzeuge angebracht werden.
- Passen Sie bei Fahrten auf Straßen Ihre Geschwindigkeit den aktuellen Straßenverhältnissen an und folgen Sie dem gesunden Menschenverstand.
- Achten Sie in Kurven darauf, dass die Maschine über den Umriss des Traktors hinausragt.

3.5. **Arbeitsbauteile der Maschine**

- Achten Sie vor dem Einsatz des Mähers auf den Befestigungszustand der Schneidelemente.
- Verschlossene und beschädigte Schneidelemente und deren Anbauteile müssen sofort durch Originalersatzteile ersetzt werden.

3.6. **Maschinen mit Dreipunktaufhängung**

- Bevor Sie den Mäher in die Dreipunktaufhängung des Schleppers einhängen oder aus dieser abnehmen, stellen Sie den Hebel des Hydraulikhebers in eine Position, in der ein unbeabsichtigtes Anheben oder Absenken der Maschine ausgeschlossen ist.
- Die Aufhängungskategorien von Schlepper und Maschine müssen miteinander kompatibel sein.
- Achten Sie in der Transportstellung immer auf die Seitenstabilität der Kombination von Schlepper und Mäher.
- Bei Transportfahrten mit angehobener Maschine muss der Bedienhebel des Hydraulikhebers immer gegen Absenken gesichert sein.

3.7. **Vom Schlepper abgekoppelte Maschine**

Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen und ebenen Untergrund an einem wettergeschützten und Dritten unzugänglichen Ort ab.

3.8. **Arbeiten mit einer Teleskop-Gelenkwelle**

- Verwenden Sie nur vom Maschinenhersteller gelieferte Teleskop-Gelenkwellen oder solche mit ähnlichen Eigenschaften.
- Alle angebrachten Schutzabdeckungen der Teleskop-Gelenkwelle müssen funktionstüchtig sein. Beschädigte Schutzabdeckungen sofort austauschen!
- Montieren und demontieren Sie die Teleskop-Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Abtriebswelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!

- Die vorgeschriebene Überlappung der Hälften der Teleskop-Gelenkwelle in Arbeits- und Transportstellung beachten!
- Sichern Sie die Schutzabdeckung mit einer Kette, damit sie sich nicht mit der Welle drehen kann!
- Vergewissern Sie sich, dass Drehrichtung und Drehzahl der Abtriebswelle mit der Drehung der Zapfwelle übereinstimmen, bevor Sie die Abtriebswelle einschalten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Abtriebswelle, dass sich keine Personen in einem gefährlichen Abstand von der Maschine aufhalten.
- Schalten Sie die Teleskop-Gelenkwelle aus, wenn sie im Moment nicht benötigt wird.
- Nach dem Abschalten der Abtriebswelle ist abzuwarten, bis die durch die Trägheit der rotierenden Massen verursachte Drehung zum Stillstand gekommen ist, bevor der Gefahrenbereich betreten wird.
- Nachdem Sie die Teleskop-Gelenkwelle abgekuppelt haben, schieben Sie die Schutzabdeckungen wieder auf und legen Sie die Welle an der dafür vorgesehenen Stelle ab.
- Wenn eine Beschädigung aufgetreten ist, muss sie sofort repariert oder die Welle durch eine neue ersetzt werden.

3.9. *Bedienung*

Führen Sie alle Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei abgekuppeltem Antrieb, ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durch. Achten Sie besonders auf Gefahren, wenn Sie die Maschine aus der Arbeits- in die Transportstellung bringen.



Verwenden Sie bei Wartungsarbeiten Schutzkleidung und Handschuhe – insbesondere beim Austausch von Schneidelementen!



Es ist verboten, die Maschine am Rande von Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen (Parks, Schulen usw.) oder auf steinigem Gelände zu betreiben, um die Gefahr des Wegschleuderns von Steinen und anderen Gegenständen zu vermeiden.



Alle an der Maschine angebrachten Kennzeichnungen müssen lesbar sein. Wird einer davon zerstört, ist der Eigentümer/Benutzer dafür verantwortlich, sie zu ersetzen.

3.10. Technische Merkmale

Art		Wert
Mindestleistungsbedarf		120PS
Aufhängungskategorie des Fahrzeugs		II-vorne und hinten
Drehzahl der Zapfwelle am Fahrzeug		1000 U/min
Maximale Leistung		2,8 ha/h
Arbeitsgeschwindigkeit		3–10 km/h
Transportgeschwindigkeit		20 km/h
Gesamtbreite [A]		3000 mm
Arbeitsbreite [B]		2800 mm
Höhe [C]		1140 mm-1195 mm
Seitliche Verschiebung [D]		500 mm
Länge [E]		1285 mm
Gewicht		1160 kg
Anzahl der Keilriemen		5 Stk.
Geräuschpegel der Maschine	L_{pA}	$92,9^{+2,1}_{+0}$ dB
	L_{Amax}	$103^{+2,6}_{+0}$ dB
	L_{Cpeak}	$128,6^{+2,6}_{+0}$ dB

L_{pA} – Lärmexpositionspegel bezogen auf eine 8-stündige Tagesarbeitszeit.
 L_{Amax} – Maximaler Schallmesswert.
 L_{Cmax} – Spitzenschallpegel.

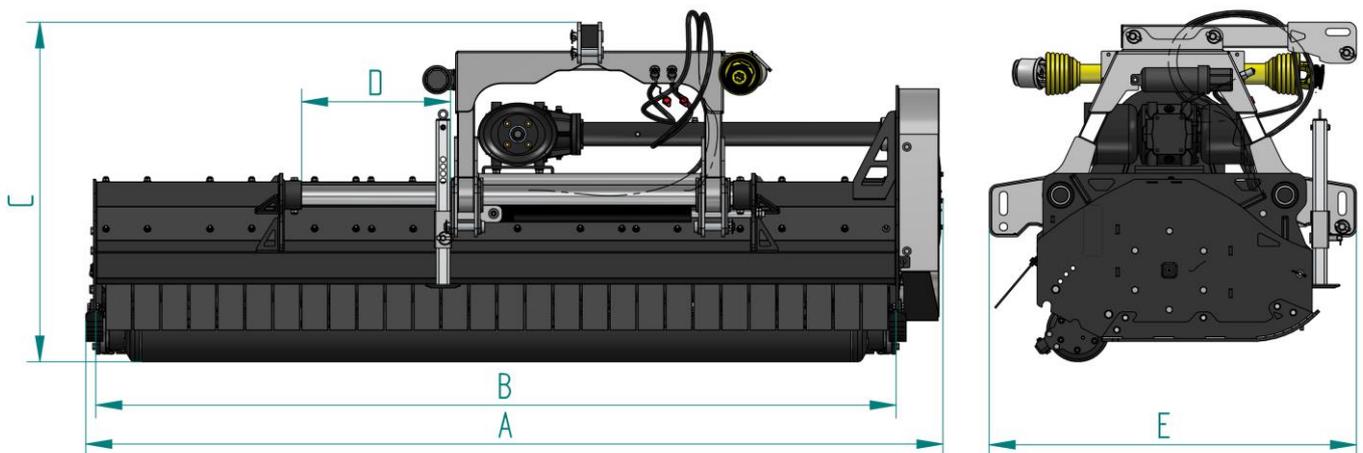


Abbildung 2. Grundlegende Abmessungen

3.11. Aufbau und Funktionsweise

Der Tiger-Schlegelmäher ist eine Maschine, die sowohl an der Front als auch am Heck des Traktors arbeiten kann, da er auf beiden Seiten ein Schiebegestänge hat (1). Die Arbeitswelle (2) wird von der Zapfwelle des Traktors über eine gelenkige Teleskopwelle (3) angetrieben, die mit einem Winkelgetriebe (4) verbunden ist, das den Antrieb auf ein Riemengetriebe (5) überträgt. Das Arbeitselement der Maschine besteht aus Schlägeln oder Messern, die auf einer Arbeitswelle (2) montiert sind. Es ist in einem Gehäuse (8) untergebracht, das über eine Laufwelle (6) auf dem Boden abgestützt ist. Der Körper und die Arbeitswelle sind durch Schieber (9) vor Unterschneidung geschützt. Sie sind nicht für den ständigen Kontakt mit dem Boden ausgelegt. Stellen Sie die Maschine so auf, dass sie parallel zum Boden ist. Der Mäher sollte sich auf der Laufwelle bewegen, nicht auf den Schlitten. Es ist möglich, die Maschine vorne oder hinten am Traktor anzuschließen, wobei die Eingangsdrehzahl von 1.000 U/min und die richtige Drehrichtung der Arbeitswelle zu beachten sind (siehe Abbildung 4). Zur besseren Zerkleinerung der gemähten Masse ist die Maschine mit 6 austauschbaren Gegenmessern (7) ausgestattet, die in zwei Reihen montiert sind.

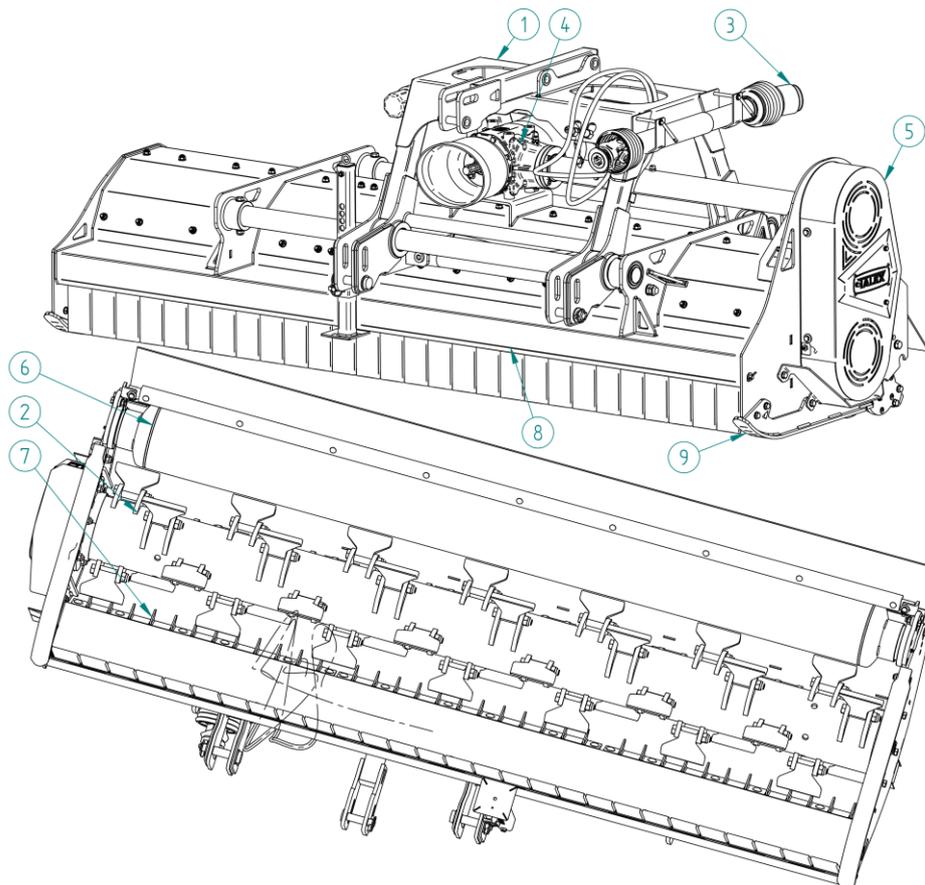
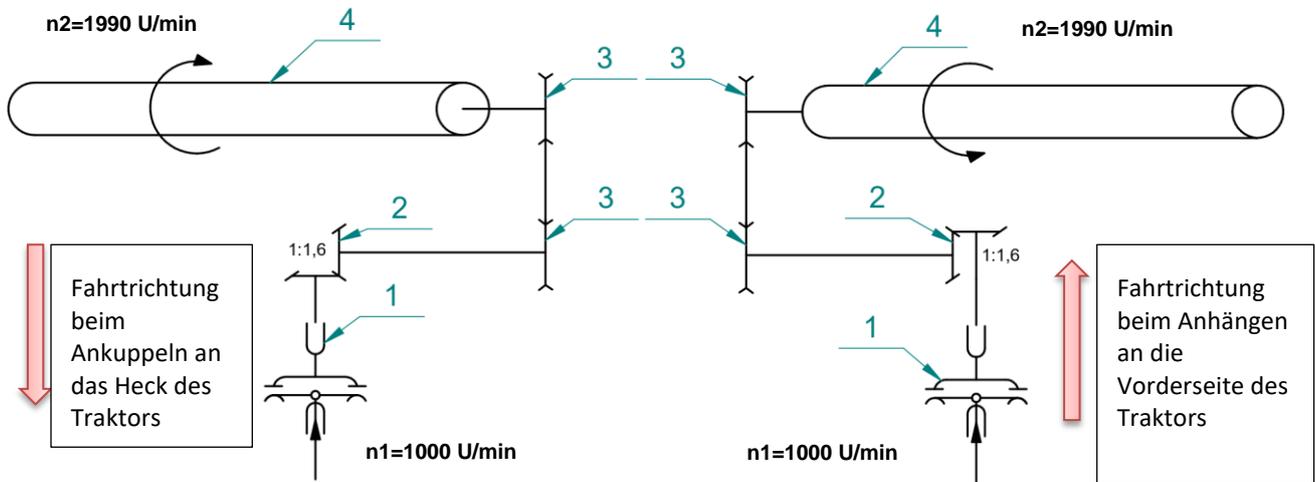


Abbildung 3. Allgemeiner Aufbau



- 1 - Teleskop-Gelenkwelle, 2 - Winkelgetriebe,
 3 - Riemenübertragung, 4 - Arbeitswelle.

Abbildung 4. Drehrichtung der Arbeitswelle

4. Betrieb

4.1. Kombination eines Schlegelmähers mit einem Traktor.

Das Mäher ist für den Einsatz mit Traktoren konzipiert, die mit einer vorderen und hinteren Dreipunktaufhängung ausgestattet sind. Um die Verbindung von vorne nach hinten und umgekehrt zu ändern, ziehen Sie die 2 Stifte (Nr. 1 in Abbildung 5) heraus und positionieren Sie das Mittelglied (Nr. 2 in Abbildung 5) neu. Denken Sie daran, die Stifte nach dem Umstecken des Steckers wieder mit einem Stift zu sichern.

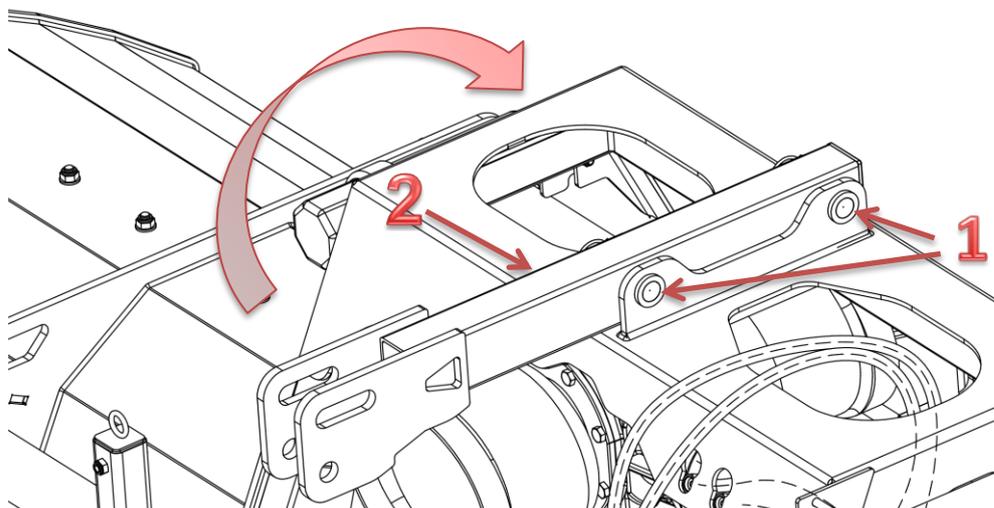


Abbildung 5. Ändern der Position des Mittelglieds

4.2. *Transport und Arbeiten an der Vorderseite des Traktors.*

Der Mäher wird mit einer Dreipunktaufhängung am Schlepper aufgehängt: Beim Transport der Maschine müssen die Unterlenker und der Mittellenker in die kreisförmigen Löcher eingehängt werden, wie in Abbildung 6 gezeigt und mit dem Pfeil gekennzeichnet. Runde Löcher sollten nur für den Transport verwendet werden. Ihre Verwendung während des Betriebs kann die Anschlüsse beschädigen.

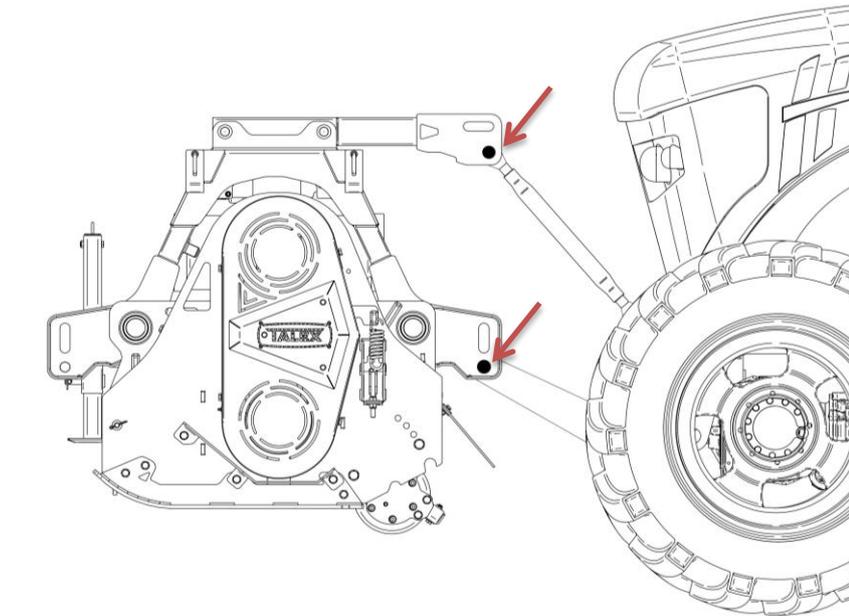


Abbildung 6. Transportstellung an der Vorderseite des Traktors

Bei Arbeiten an der Vorderseite sollte der Mäher so positioniert werden, dass die Schlitten parallel zum Boden sind und die Maschine Unebenheiten frei aufnehmen kann. Dazu muss der zentrale Verbindungsstift so in das Längsloch eingeführt werden, dass er sich am Ende befindet. Auch die unteren Stifte sollten in den Längslöchern neu positioniert werden. Denken Sie daran, die Stifte mit Stecknadeln zu sichern. Die Maschine sollte zum leichteren Einhängen und Positionieren auf einen Stützfuß gestellt werden. Der Stützfuß ist mit mehreren Löchern versehen, damit die Maschine bei der Einstellung des Mittelglieds leichter für die Arbeit positioniert werden kann (Abbildung 10).

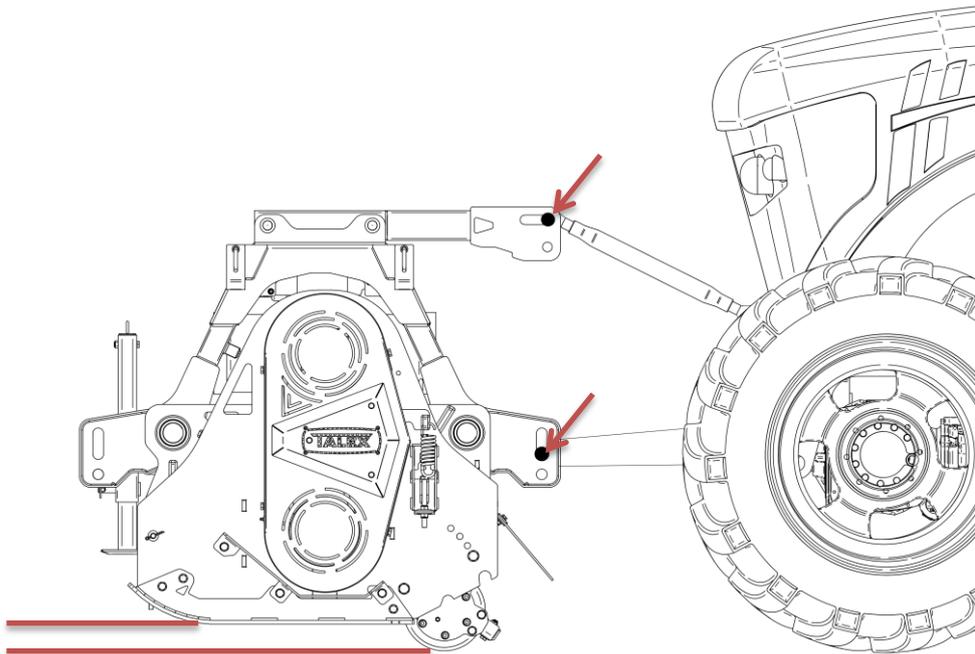


Abbildung 7. Arbeitsposition an der Vorderseite des Traktors

4.3. *Transport und Arbeiten am Heck des Traktors.*

Beim Transport des Mähers an der Rückseite des Traktors ist die Situation ähnlich wie beim Transport an der Vorderseite, d. h. es dürfen nur die in Abbildung 8 mit Pfeilen gekennzeichneten runden Löcher zum Transport der Maschine verwendet werden.

Wenn Sie die Position des Anhängepunktes von vorne nach hinten und umgekehrt ändern, denken Sie daran, die Position des Mittelgliedes zu ändern, wie in Abbildung 5 dargestellt.

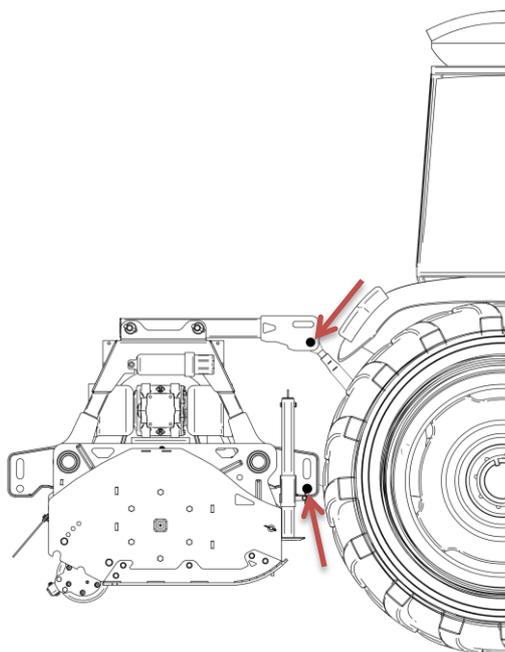


Abbildung 8. Transportstellung am Heck des Traktors

Bei Arbeiten am Heck des Traktors sollte der Mäher so positioniert werden, dass die Schlitten parallel zum Boden verlaufen und die Maschine Unebenheiten frei aufnehmen kann. Dazu muss der Mittelverbindungsstift so in die Längsbohrung eingeführt werden, dass er sich in der Mitte der Bohrung befindet. Auch die unteren Stifte sollten in den Längslöchern neu positioniert werden. Denken Sie daran, die Stifte mit Stecknadeln zu sichern.

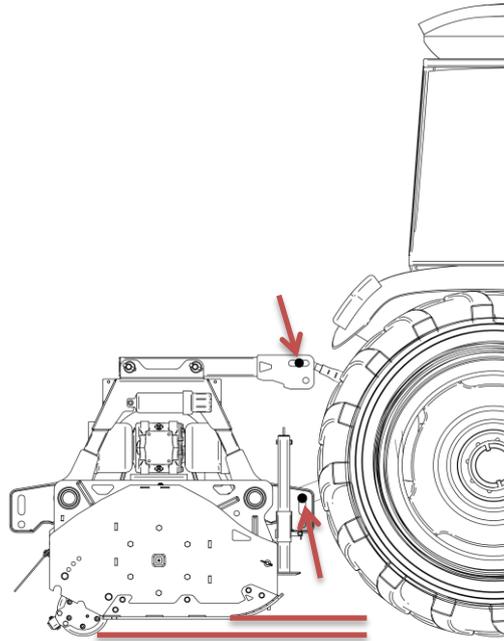


Abbildung 9. Arbeitsposition am Heck des Traktors

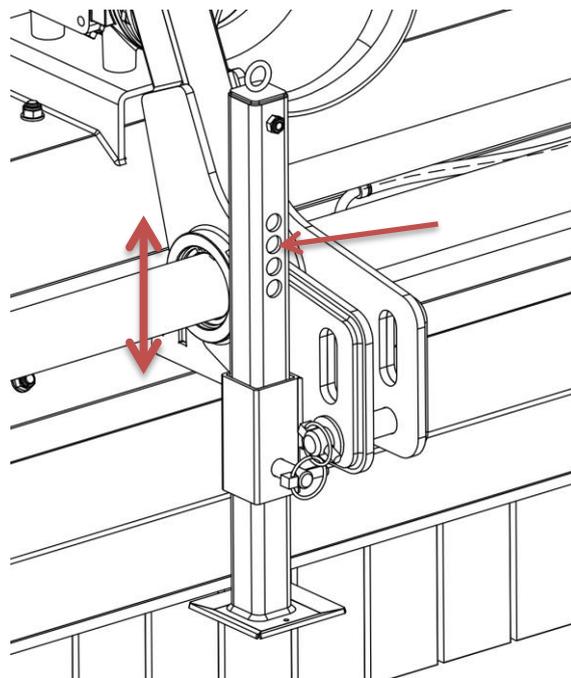


Abbildung 10. Einstellung des Stützfußes

4.4. *Einstellung der Mähhöhe über die Laufwelle*

Um die Schnitthöhe zu verändern, muss die Position der Laufwelle verändert werden. Dazu ist es erforderlich, die Maschine anzuheben, gegen Umfallen zu sichern und zu bewegen. Die Welle kann in 4 Stufen durch Drehen einer M16-Schraube in 1 der 4 Löcher eingestellt werden. Beginnen Sie die Einstellung, indem Sie die in Abbildung 11 mit "A" gekennzeichnete M16-Schraube lösen. Die mit "B" gekennzeichnete Schraube muss herausgeschraubt und in das entsprechende Loch eingesetzt werden. Die Arbeiten müssen auf beiden Seiten der Welle mit denselben Bohrungen durchgeführt werden. Beim Wiedereinsetzen der Schrauben ist zu beachten, dass die Welle von selbst herunterfällt und für eine sichere Handhabung abgestützt werden muss. Eine Verschiebung der Schraube um 1 Loch führt zu einer Veränderung der Schnitthöhe von ca. 18 mm.

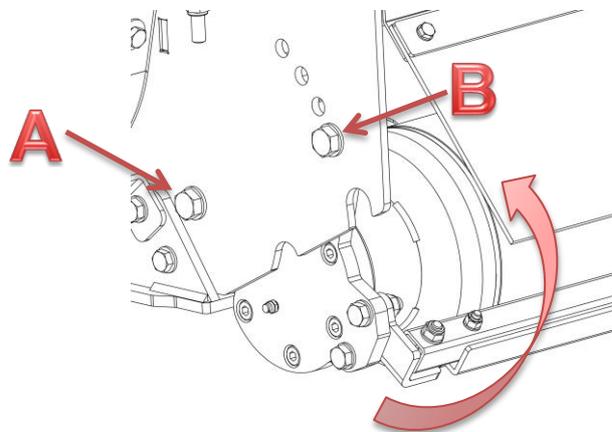


Abbildung 11. Einstellung der Laufwelle



Beim Bewegen der Maschine von der Transport- in die Arbeitsstellung und umgekehrt ist der Aufenthalt im Bereich der beweglichen Teile nicht gestattet.

- Beim Einstellen der Maschine muss der Traktor ausgeschaltet, der Zündschlüssel abgezogen und die Feststellbremse angezogen sein

4.5. *Betrieb*



Die Maschine kann nach dem Abstellen auf dem Boden in Betrieb genommen werden. Es ist verboten, den Antrieb einzuschalten, wenn die Maschine über die Arbeitsfläche angehoben ist und nicht auf dem Boden ruht. Es ist verboten, eine laufende Maschine am Heber anzuheben.

Trennen Sie den Antrieb und warten Sie, bis die Umdrehungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine anheben.

Darüber hinaus ist vor der Durchführung der Arbeiten Folgendes erforderlich:

- Überprüfen Sie die Spannung der Keilriemen,
- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine.

5. Empfohlene Instandhaltung der Maschine

5.1. Ölwechsellpunkte

Wechseln Sie das Öl im Kegelradgetriebe mindestens einmal im Jahr, und es wird empfohlen, das Öl im Antriebswellenschutz einmal alle 2 Jahre zu wechseln. Die Menge des zu wechselnden Öls und seine Spezifikationen sind unten aufgeführt:

	Menge des Öls	Öl-Spezifikationen
Getriebe	2,3L	GL-4 80W90
Abdeckung der Antriebswelle	1,4L	GL-4 80W140

Die Ölwechsellpunkte sind in Abbildung 12 angegeben.

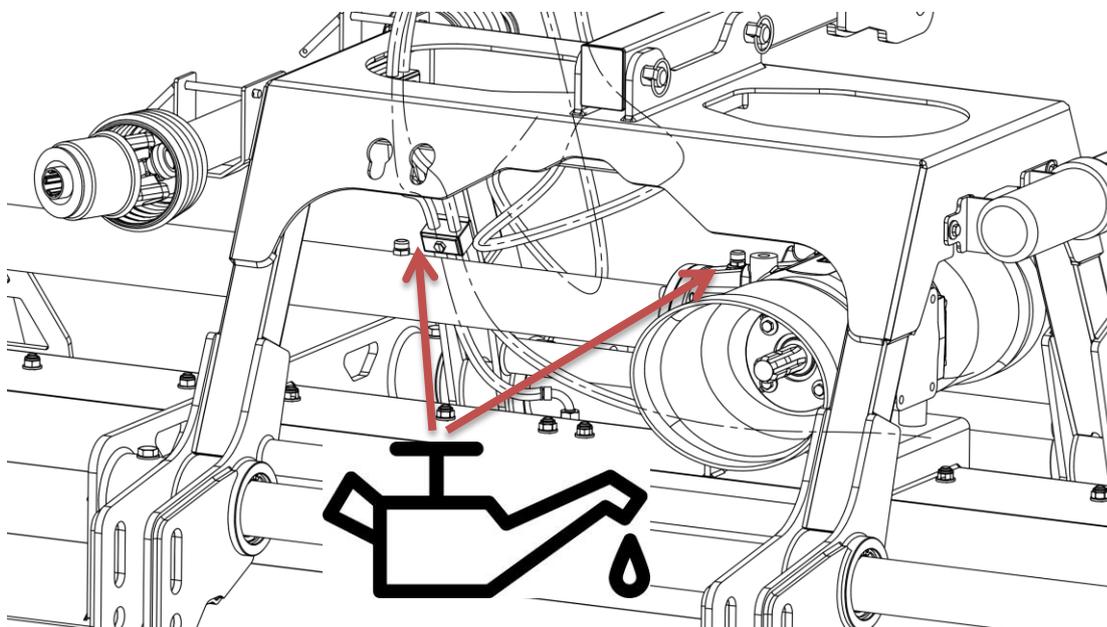


Abbildung 12. Ölwechsellpunkte

5.2. Schmierstellen

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss die Maschine sorgfältig und ordnungsgemäß gemäß dem Schmierplan geschmiert werden.

Alle in Abb. 13 markierten Stellen, die mit Kugelschmiernippeln ausgestattet sind, sollten mit einer Fettpresse mit Festfett ŁT43 gefüllt werden. Schmieren Sie die Teleskop-Gelenkwelle, nachdem Sie sie aus der Maschine ausgebaut haben. Der ausfahrbare Teil der Welle sollte mindestens nach 8 Betriebsstunden geschmiert werden – bei vollständig ausgefahrener Welle und nach Entfernung von Verunreinigungen. Die Bedienung der Zapfwelle ist in einer separaten Anleitung beschrieben, die mit der Zapfwelle geliefert wird.

Die nachstehende Abbildung zeigt, an welcher Stelle und nach welcher empfohlenen Betriebszeit die abgebildeten Komponenten geschmiert werden sollten.

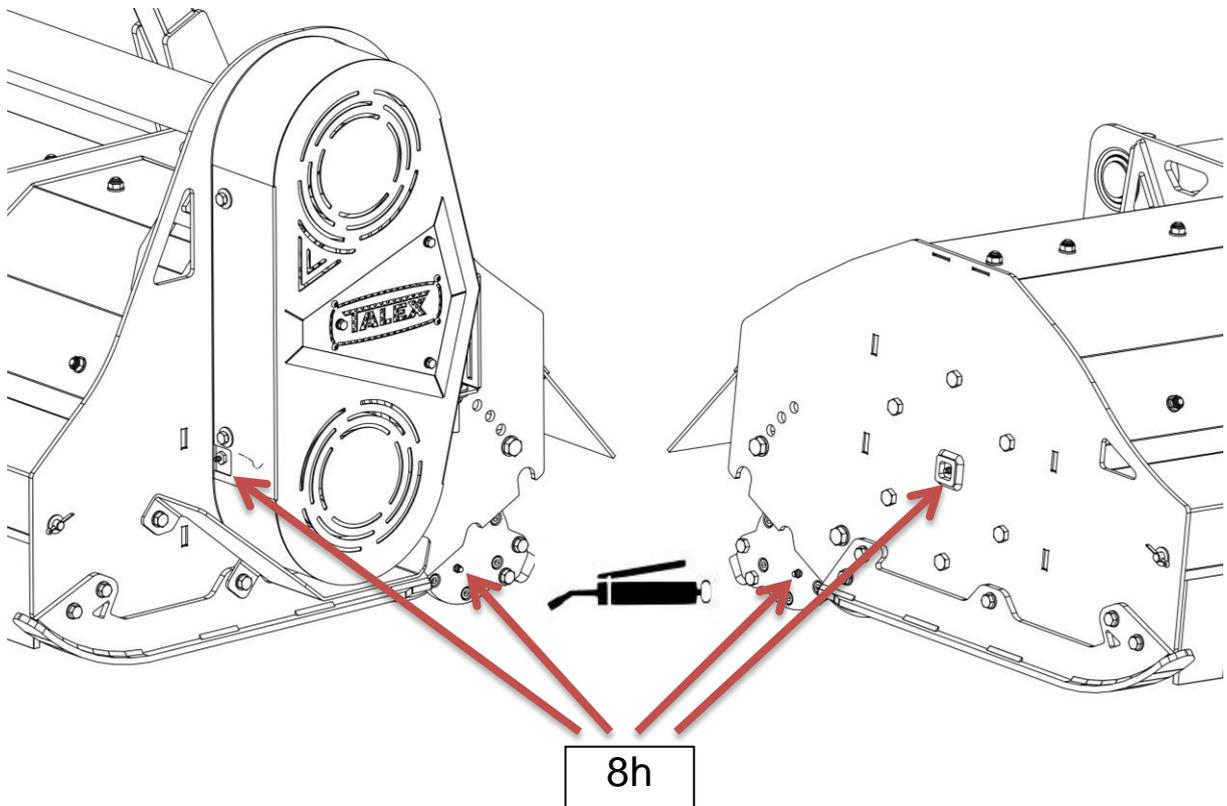


Abbildung 13. Schmierplan

5.3. *Spannung der Keilriemen*

Um die Riemen zu überprüfen, muss zunächst die Gurtabdeckung oder zumindest das Visier in der Abdeckung entfernt werden. Korrekt gespannte Riemen geben bei einem Druck von 8 kg (80 N) etwa 10 mm nach, was in etwa dem Druck des Daumens entspricht, wenn keine speziellen Riemen Spannungsmessgeräte zur Verfügung stehen.

Um die Riemen zu spannen, lösen Sie die in Abbildung 14 mit "A" markierte M12-Mutter. Dann spannen Sie die Riemen mit der mit "B" gekennzeichneten M12-Mutter so, dass sich der Spannarm in die in der Abbildung gezeigte Richtung bewegt. Ziehen Sie nach Abschluss der beschriebenen Schritte beide Muttern fest und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Um den Riemenwechsel zu erleichtern, kann der Spanner in der oberen Position arretiert werden, indem eine Schraube oder ein anderes Werkzeug in das mit "C" gekennzeichnete Loch gesteckt wird. Prüfen Sie beim Auswechseln der Riemen mit einer Wasserwaage oder einem anderen flachen Gegenstand, ob die obere und untere Riemenscheibe bündig sind.

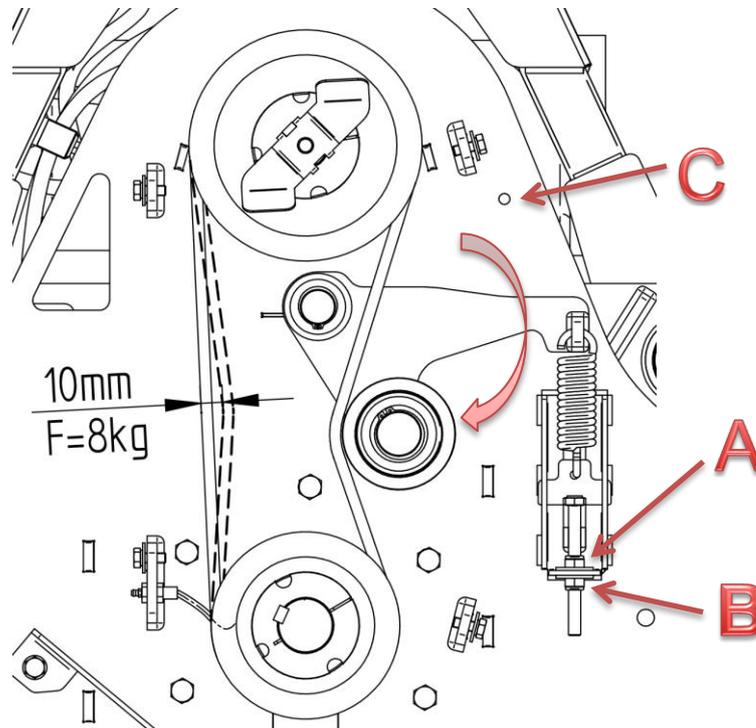


Abbildung 14. Schema der Riemenspannung

5.4. *Austausch der Schlegel*

Je nach Kundenwunsch wird die Arbeitswelle mit dem entsprechenden Schneidwerkzeugzubehör ausgestattet. Diese sind in Abbildung 15 dargestellt, wobei die einzelnen Komponenten nummeriert sind:

- 1-Montage auf der Arbeitswelle, die mit dem Wellenrohr verschweißt ist.
- 2-Mutter M20 selbstsichernd (Kaufindex: T000255)
- 3-Blatt-Abstandshalter (Kaufindex: T001376)
- 4-Messer (Kauf-Index: T000306)
- 5-Schrauben 25x20,5x18 (Kaufindex: T000862)
- 6-Schrauben M20x120 Spezial (Kaufindex: T000849)
- 7-Hammer (Kaufindex: T000226)

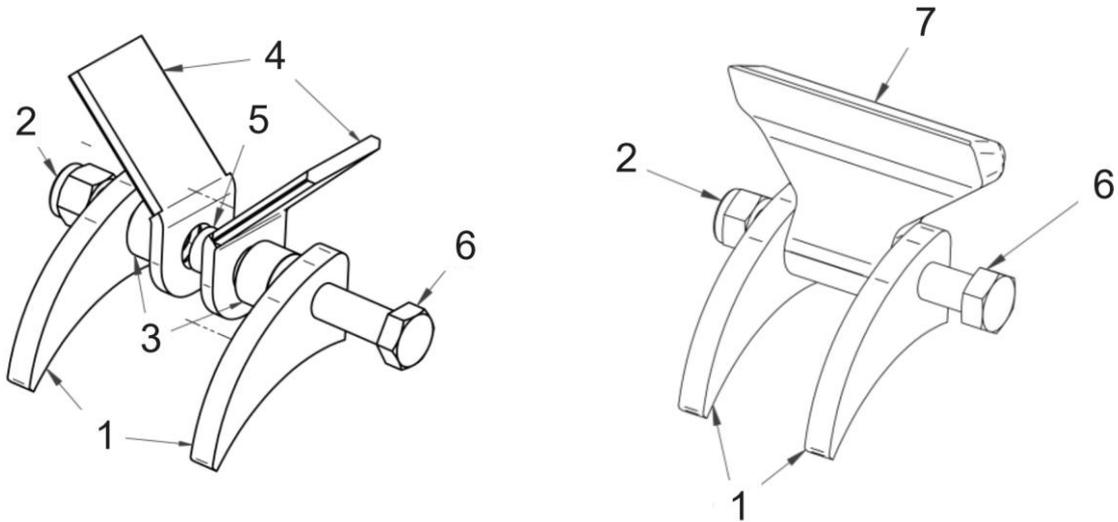


Abbildung 15. Montage der Schneidwerkzeuge



Die Schneidwerkzeuge müssen unbedingt ausgetauscht werden, wenn Defekte, offensichtliche Verschleißerscheinungen, stumpfe Schneidkanten, ein unvollständiger Schlegel oder übermäßiges Spiel der montierten Werkzeuge festgestellt werden.

Maximale Abstände der Schneidwerkzeuge

Spiel	Nennwert [mm]		Zulässig [mm]	
	Messer	Schlegel	Messer	Schlegel
Axial-horizontal	0,2	0,3	0,5	0,6
Axial-vertikal	0,1	0,2	0,4	0,6

Die Zerkleinerungswerkzeuge müssen unter Einhaltung besonderer Sicherheitsvorkehrungen ersetzt werden.

1. Verwenden Sie nur funktionstüchtige Originalteile des Schneidwerks.
2. Der Austausch beinhaltet immer einen gesamten Satz von Werkzeugen. Dabei ist die gleichmäßige Verteilung der rotierenden Massen und eine gleichmäßige Abnutzung der Werkzeuge zu beachten.
3. Schraubverbindungen sollten bei jedem Werkzeugwechsel durch neue ersetzt werden, wobei auf die Festigkeitsklasse der Schraube und der selbstsichernden Mutter zu achten ist.
4. Beim Anziehen der Schraubverbindungen ist darauf zu achten, dass das Schneidwerkzeug gegenüber der Schraubenachse ein freies, aber nicht übermäßiges Drehspiel aufweist.

Darüber hinaus ist es Teil der Gesamtdienstleistung:



- Keilriemen und Hydraulikleitungen sollten alle 5 Jahre ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie den Zustand der Riemen und Schraubverbindungen nach etwa 5 Betriebsstunden. Überprüfen Sie den Zustand der Schraubverbindungen alle 10 Betriebsstunden.

-Reinigen Sie die Maschine nach jedem Arbeitstag, insbesondere die Schmierstellen.

6. Wartung, Lagerung, Verschrottung

Der Mäher muss täglich nach dem Betrieb gründlich von Ablagerungen gereinigt und auf seinen Zustand überprüft werden. Achten Sie besonders auf den Zustand der Schlegel und Messer. Beschädigte oder verschlissene Teile müssen durch neue ersetzt werden. Alle Schraubverbindungen sind zu prüfen und gelöste Verbindungen entsprechend der Tabelle mit den Anzugsmomenten für Schrauben und Muttern nachzuziehen. Wenn die Beschichtung Mängel aufweist, sollte sie durch einen neuen Anstrich geschützt werden.

Anzugsmomente der Schrauben und Muttern

Festigkeit	6,8	8,8	10,9	12,9
Metrisches Gewinde	Anzugsmoment [Nm]			
M5	4,5	5,9	8,7	10
M6	7,6	10	15	18
M8	18	25	36	43
M10	37	49	72	84
M12	64	85	125	145
M14	100	135	200	235
M16	160	210	310	365
M18	220	300	430	500
M20	310	425	610	710
M22	425	580	820	960
M24	535	730	1050	1220

Nach Ende der Arbeitssaison:

- reinigen Sie die Maschine gründlich von Schmutz,
- führen Sie eine technische Inspektion durch und ersetzen Sie beschädigte Teile durch neue, beim Hersteller erhältliche Teile,
- schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan (Abbildung 13),
- füllen Sie die Lücken in der Schutzschicht auf.



Alle Reparaturen und der Austausch von Teilen des Antriebsstrangs der Maschine sollten von einer geeigneten Werkstatt durchgeführt werden, die mit den richtigen Werkzeugen und Instrumenten ausgestattet ist.

6.1. Lagerung

Lagern Sie den Mäher an einem trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort.

Die Maschine sollte auf einem stabilen, ebenen Untergrund stehen und gegen unkontrollierte Bewegungen geschützt sein.

6.2. Demontage und Verschrottung

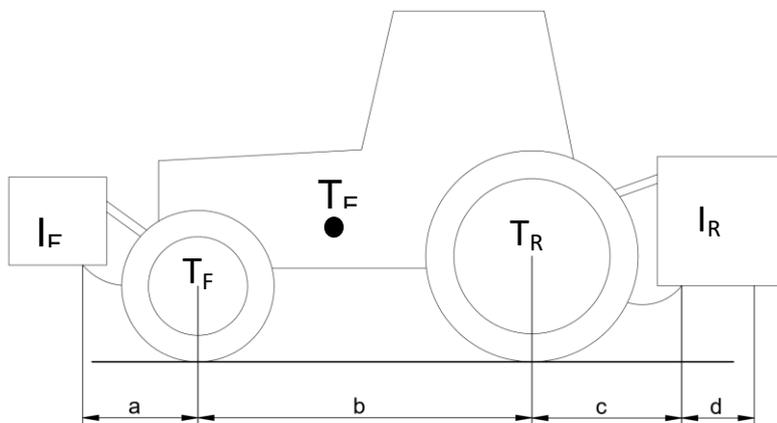
Ist die Maschine so stark abgenutzt, dass sie nicht mehr verwendet werden kann, muss sie entsorgt werden. Dies gilt auch für laufende Reparaturen und den Austausch beschädigter Teile. Dazu muss die Maschine gründlich gereinigt werden und es sind die Betriebsflüssigkeiten abzulassen, die anschließend zur Entsorgung

abzugeben sind. Demontieren Sie als nächstes die Maschine, indem Sie die Teile nach der Art des verwendeten Materials trennen. Aussortierte Teile sollten zu einer Recycling- oder Entsorgungsstelle gebracht werden.

6.3. Standsicherheit

Zur Überprüfung der Gesamtstabilität kann die folgende Formel zur Berechnung der Mindestvorderachslast $I_{F,min}$, ausgedrückt in kg, verwendet werden, um eine Vorderachslast von 20 % des Leergewichts des Schleppers zu erhalten.

$$I_{F,min} = \frac{[I_R \times (c+d)] - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a+b}$$



Erläuterungen:

T_E - Leergewicht des Schleppers [kg]

T_F - Vorderachslast des unbeladenen des Schleppers [kg].

T_R - Leergewicht der Hinterachse des Schleppers [kg].

I_F - Gewicht der vorne angebauten Maschine/ Frontgewichte [kg].

I_R - Gewicht der hinten angebrachten Maschine/Heckgewichte [kg].

a – Abstand zwischen dem Schwerpunkt der vorn angebrachten Maschine/Frontgewichte und dem Mittelpunkt der Vorderachse[m]

b – Radstand des Schleppers [m]

c – Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Kugelgelenke der Hinterradaufhängung [m].

d – Abstand zwischen der Mitte der Kugelgelenke der Hinterradaufhängung und dem Schwerpunkt der hinten angebrachten Maschine/der Heckgewichte [m].

7.Ersatzteilkatalog

BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Die Bestellung muss in jedem Fall folgende Informationen enthalten:

- genaue Adresse des Bestellers,
- genaue Lieferadresse (Aufstellungsort der Maschine oder Art der Abholung),
- Zahlungsbedingungen,
- Fabriknummer des Mulchers und Baujahr (gemäß Typenschild auf der Maschine),
- Katalognummer des Ersatzteils,
- Bezeichnung des Ersatzteils,
- Anzahl der zu bestellenden Teile.



Ersatzteile sollten Sie bei Ihrem Maschinenhändler oder beim Hersteller bestellen. Nur die Verwendung von Originalteilen des Herstellers ist eine Garantie für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder die Reparatur von beschädigten Teilen führt zum Erlöschen der Garantie.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen an den in den einzelnen Montagezeichnungen des Ersatzteilkatalogs dargestellten Teilen vorzunehmen. Diese Änderungen können nicht immer fortlaufend in der Bedienungsanleitung oder im Ersatzteilkatalog berücksichtigt werden. Einzelne Zeichnungen von Ersatzteilen können vom tatsächlichen Zustand abweichen.

TALEX Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością

Ul. Dworcowa 9C

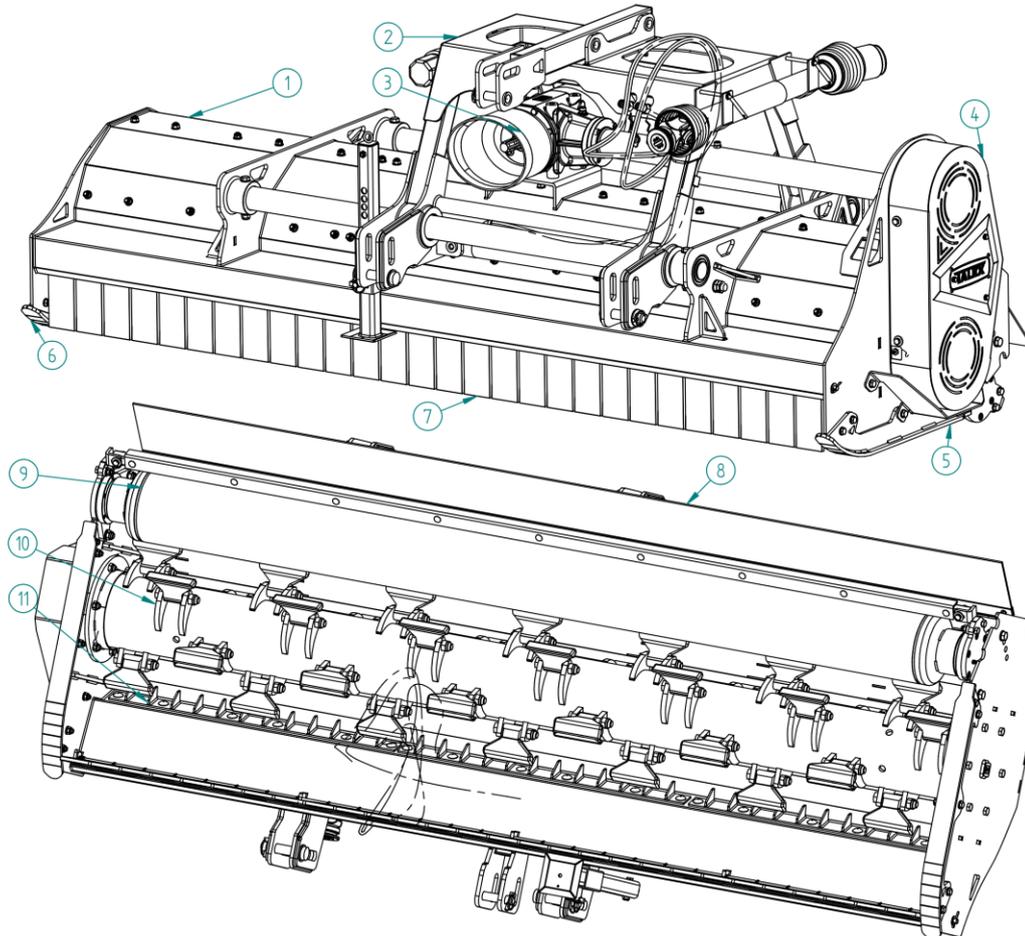
77-141 Borzytuchom, Polen

Telefon: +48 59 821 13 40

www.talex-sj.pl

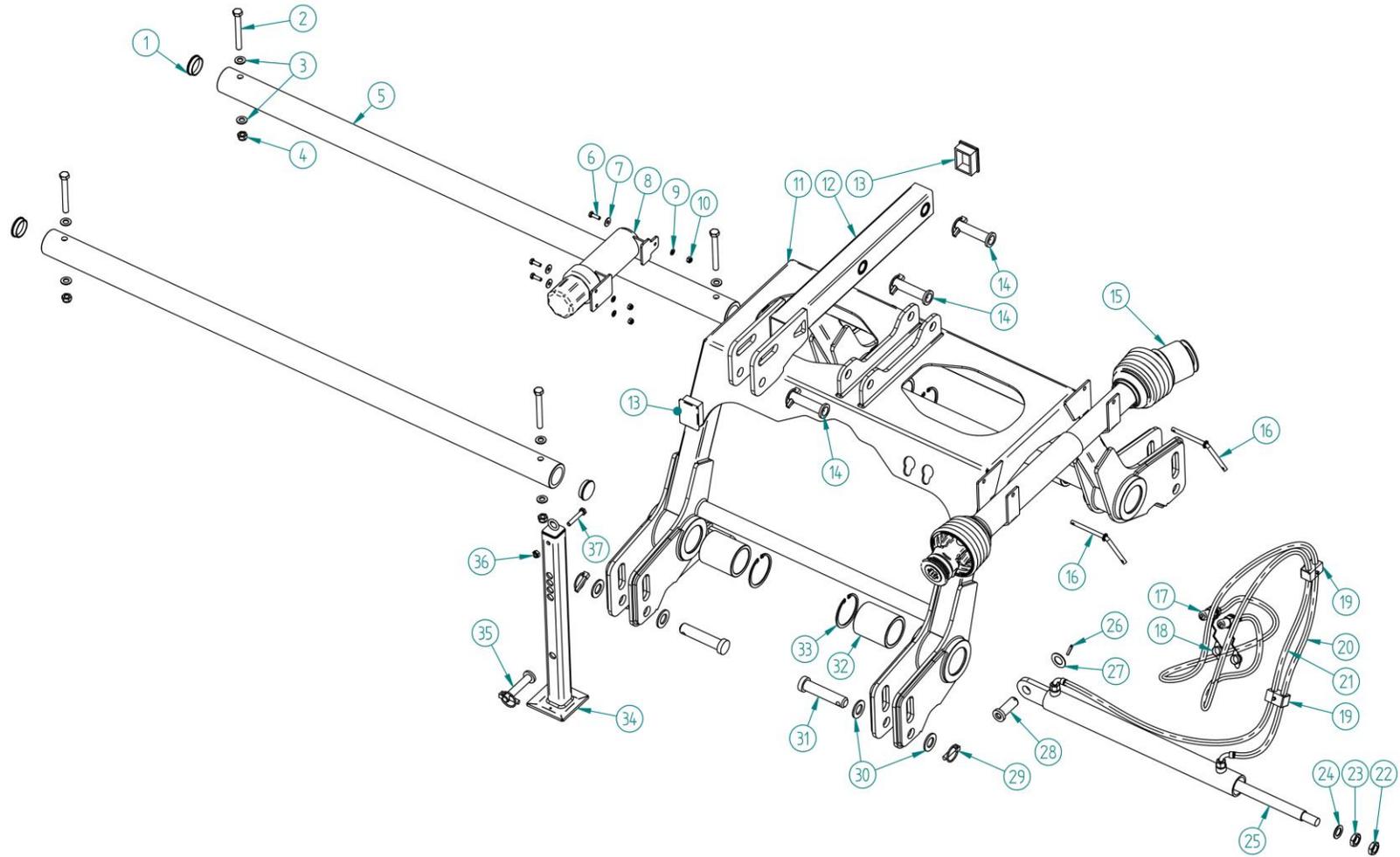
E-Mail: biuro@talex-sj.pl

7.1. Allgemeiner Aufbau



Position	Name	Index/Kapitel	Menge
1.	Gehäuse	P301000	1
2.	Aufhängung	Kapitel 7.2	1
3.	Antriebssystem	Kapitel 7.3	1
4.	Riemengetriebeabdeckung	Kapitel 7.4	1
5.	Linker Schlitten und Schlittenpuffer	Kapitel 7.5	1
6.	Gleitstück rechts	Kapitel 7.6	1
7.	Vorderer Vorhang	Kapitel 7.7	1
8.	Hinterer Vorhang	Kapitel 7.8	1
9.	Laufwelle und Abstreifer	Kapitel 7.9	1
10.	Arbeitswelle	Kapitel 7.3.2	1
11.	Gegenmesser	Kapitel 7.10	6

7.2. Aufhängung





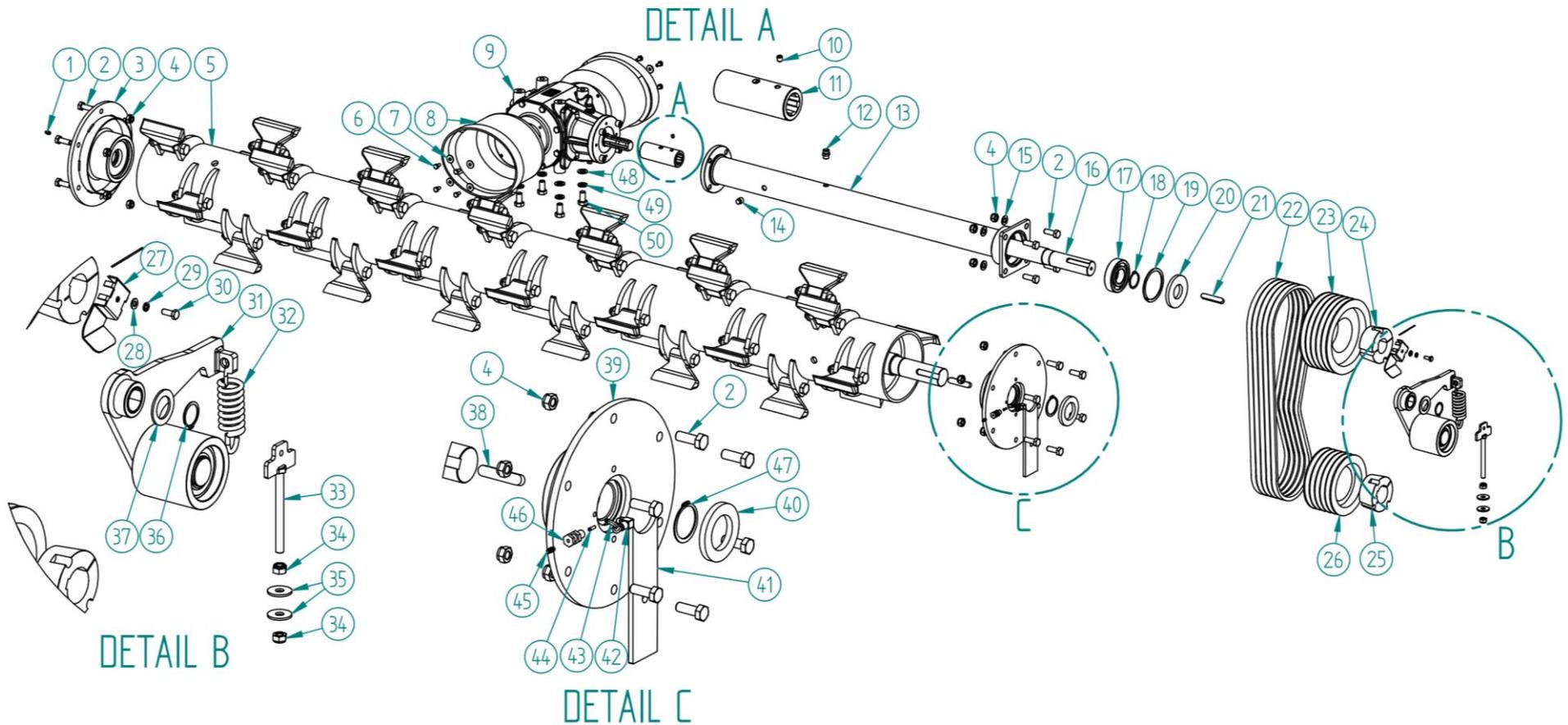
Position	Name	Index	Menge
1.	Objektivabdeckung 55x1-3	T003769	4
2.	Schraube M14x120-8.8 verz.	T003760	4
3.	Flache Unterlegscheibe M14 verz.	T000459	8
4.	Selbstsichernde Mutter M14	T000293	4
5.	Führung	P301100	2
6.	Schraube M8x25-8.8 verz.	T000805	3
7.	Vergrößerte Scheibe M8 VERZ.	T000443	3
8.	Dokumentenbox	T000477	1
9.	Flache Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	3
10.	Selbstsichernde Mutter M8	T000256	3
11.	Aufhängung	P301050	1
12.	Mittellenker	P301065	1
13.	Blende 80x60	T003846	2
14.	Stift ø25 mit Stift	P280053	3
15.	Zapfwelle 1050Nm	T001065	1
16.	Zapfwellen-Sicherungsstift	P910210	2
17.	Schnellanschluss M18x1,5-Stecker	T000995	2
18.	Steckerdeckel	T000488	2
19.	Kabelklemme 2x15	T000319	2
20.	Leitung P51/P52 M18*1,5 2SN DN8 L-2800	T002254	1
21.	Leitung P51/P52 M18*1,5 1SN DN8 L-3300	T000560	1
22.	Mutter M22x1,5 verz. niedrig	T000276	1
23.	Mutter M22x1,5 OC	T000277	1
24.	Flache Unterlegscheibe M22 verz.	T000463	1
25.	Zylinder	T003673	1
26.	Spannstift 6x40	T000087	1
27.	Unterlegscheibe M25	T000464	1
28.	Bolzen des Zylinders	P607109	1
29.	Universal-Stecker	T000981	2
30.	Flache Unterlegscheibe M27	T000465	4



TALEX Sp. z o.o.
Ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

31.	Kat. 2 unterer Bolzen	T001117	2
32.	Führungshülse	P301103	4
33.	Stellring W90	T000429	4
34.	Stützfuß	P301038	1
35.	Stift ø19 mit Stift	P570059	1
36.	Selbstsichernde Mutter M10	T000292	1
37.	Schraube M10x60-8.8 verz.	T000747	1

7.3. Antriebsystem



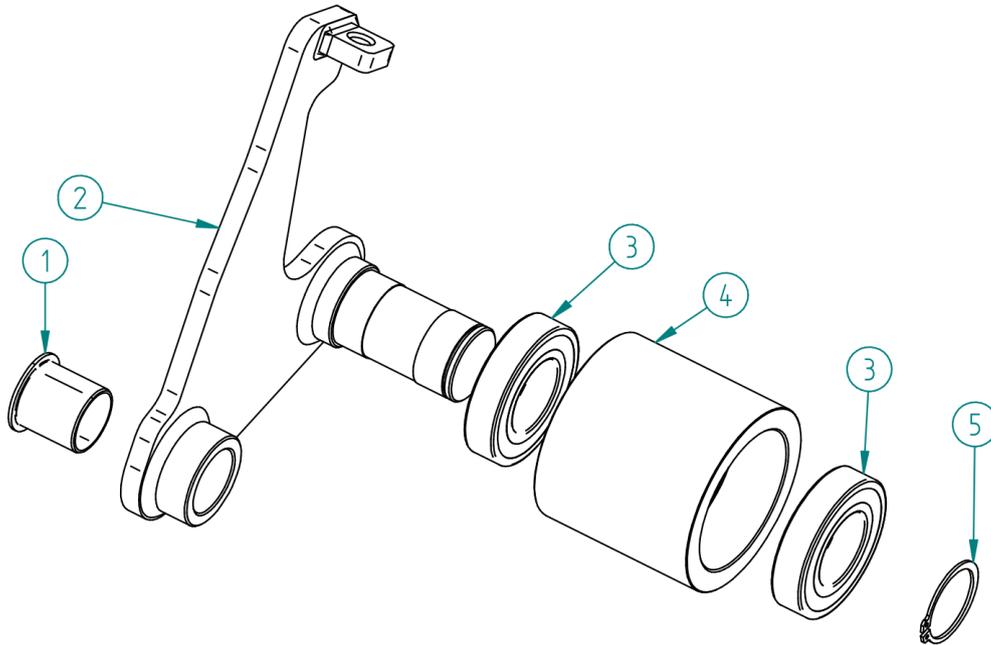


Position	Name	Index	Menge
1.	Schmiernippel M8x1	T000647	1
2.	Schraube M14x40-8.8 verz.	T000767	16
3.	Lagergehäuse Unterseite kpl.	P301141	1
4.	Selbstsichernde Mutter M14	T000293	16
5.	Bewehrte Arbeitswelle	P301300	1
6.	Schraube M8x16-8.8 verz.	T000803	8
7.	Vergrößerte Scheibe M8 verz.	T000443	8
8.	Abdeckung mit Servicebohrung	T000344	2
9.	Hauptgetriebe	T003781	1
10.	Druckschraube M8	T000936	1
11.	Kupplung der Antriebswelle	P540113	1
12.	Entlüfter	T000329	1
13.	Abdeckung der Antriebswelle	P301023	1
14.	Ablassschraube	T000820	1
15.	Flache Unterlegscheibe M14 verz.	T000459	4
16.	Antriebswelle	P301104	1
17.	Lager 6309	T003778	1
18.	Stellring Z45	T000414	1
19.	Stellring W100	T000405	1
20.	Dichtstück 45x100x10	T003764	1
21.	Passfeder 14x9x80	T003759	1
22.	Keilriemen	T003715	5
23.	Große Umlenkrolle	T003743	1
24.	Hülse D45	T003745	1
25.	Hülse D55	T003744	1
26.	Kleine Riemenscheibe	T003742	1
27.	Luftschraube	P301102	1
28.	Flache Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	1
29.	Federscheibe M8 verz.	T000455	1
30.	Schraube M8x20-8.8 verz.	T000804	1
31.	Riemenspanner kpl.	P301190	1



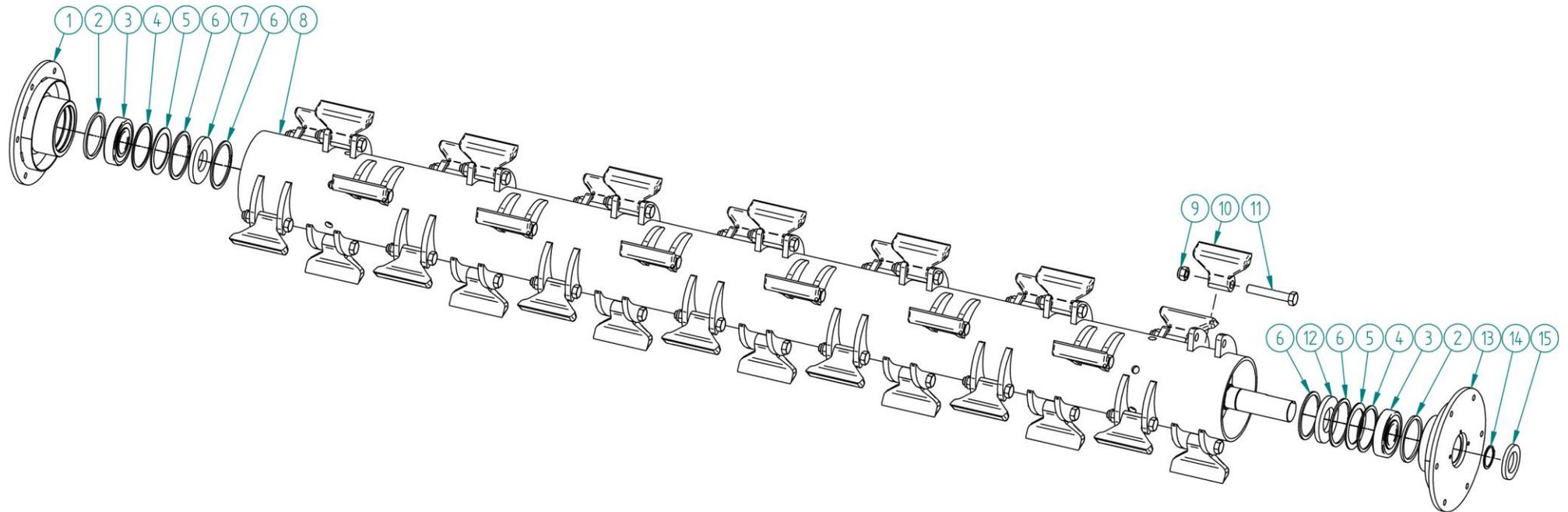
32.	Feder	T003785	1
33.	Federspannung	P301114	1
34.	Selbstsichernde Mutter M12	T000291	2
35.	Vergrößerte Scheibe M12 verz.	T000442	2
36.	Stellring Z35	T000412	1
37.	Unterlegscheibe 35,5x55	P301117	1
38.	Passfeder 16x10x80	T003758	1
39.	Lagergehäuse auf der Oberseite kpl.	P301142	1
40.	Dichtstück 55x90x10	T003773	1
41.	Gehäusekappe	P301098	1
42.	Winkel-Drehverbinder	T003763	1
43.	Schmierungsleitung	T003576	0,12 m
44.	Ei	T003575	1
45.	Schmiernippel M6x1	T000645	1
46.	Schotten-Verbindung	T003578	1
47.	Flache Unterlegscheibe M16 verz.	T000460	4
48.	Federscheibe M16 verz.	T000453	4
49.	Schraube M16x30-8.8 verz.	T000779	4

7.3.1. Riemenspanner



Position	Name	Index	Menge
1.	Gleitbuchse	T003779	1
2.	Spanner Hauptteil	P301074	1
3.	Lager 6209 2RS C3	T003766	2
4.	Rolle des Spanners	P301069	1
5.	Stellring Z45	T000414	1

7.3.2.Arbeitswelle

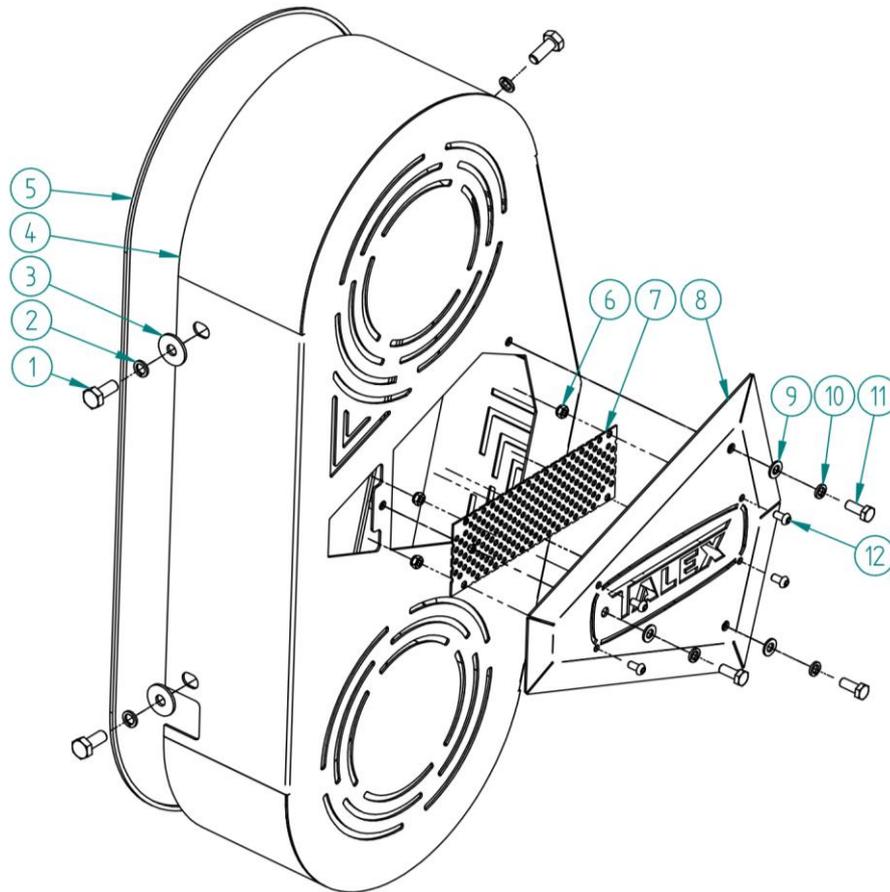




Position	Name	Index	Menge
1.	Lagergehäuse an der Unterseite	P301040	1
2.	Lagerscheibe	P301029	2
3.	Lager 21311	T003767	2
4.	Abstandsring ø105	P301037	2
5.	Abstandsring ø92	P301036	2
6.	Stellring W120	T003762	4
7.	Dichtstück 55x120x12	T003776	1
8.	Geschweißte Arbeitswelle	P301030	1
9.	Selbstsichernde Mutter M20	T000255	40
10.	Hammer*	T000226	40
11.	Schraube M20x120-Sonderausführung	T000849	40
12.	Dichtstück 65x120x12	T003775	1
13.	Lagergehäuse auf der Oberseite	P301043	1
14.	Stellring Z55	T000417	1
15.	Dichtstück 55x90x10	T003773	1

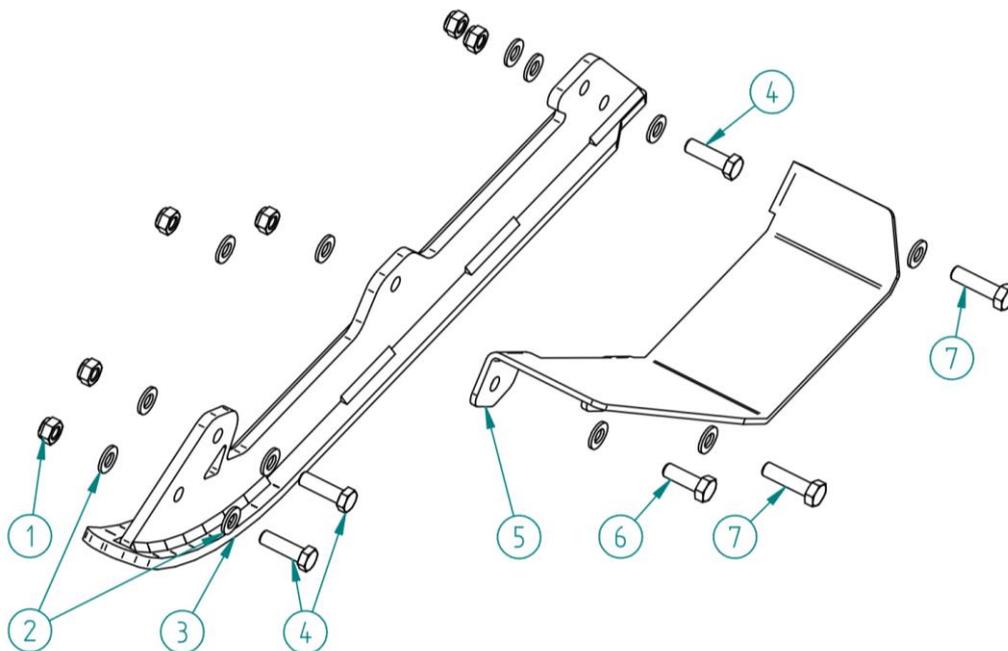
* anstelle eines Hammers ist ein Messersatz erhältlich, bestehend aus: Messerabstandshalter (2 Stck., Kaufindex: T001376), Messer (2 St., Kaufindex: T000306), Hülse 25x20,5x18 (1St., Kaufindex: T000862).
Siehe Abschnitt 5.4 für weitere Einzelheiten.

7.4. Riemengetriebeabdeckung



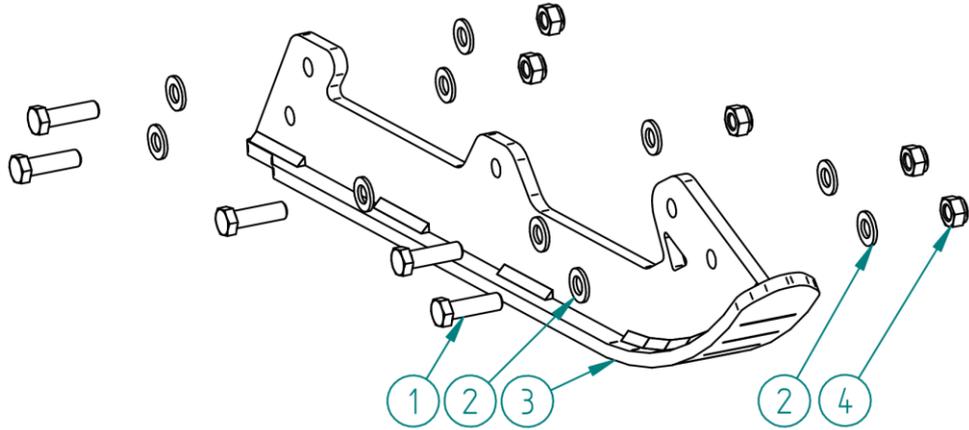
Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M10x25-8.8 verz.	T000740	4
2.	Federscheibe M10 verz.	T000450	4
3.	Vergrößerte Scheibe M10 verz.	T000457	4
4.	Riemenabdeckung	P301090	1
5.	Kantenschutz	T000356	1,8 m
6.	Selbstsichernde Mutter M6	T000297	4
7.	Perforation kpl.	P301113	1
8.	Guckloch	P301112	1
9.	Flache Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	3
10.	Federscheibe M8 verz.	T000455	3
11.	Schraube M8x16-8.8 verz.	T000803	3
12.	Kugelkopfschraube M6x12-8.8 verz.	T000940	4

7.5. Linker Schlitten und Schlittenpuffer



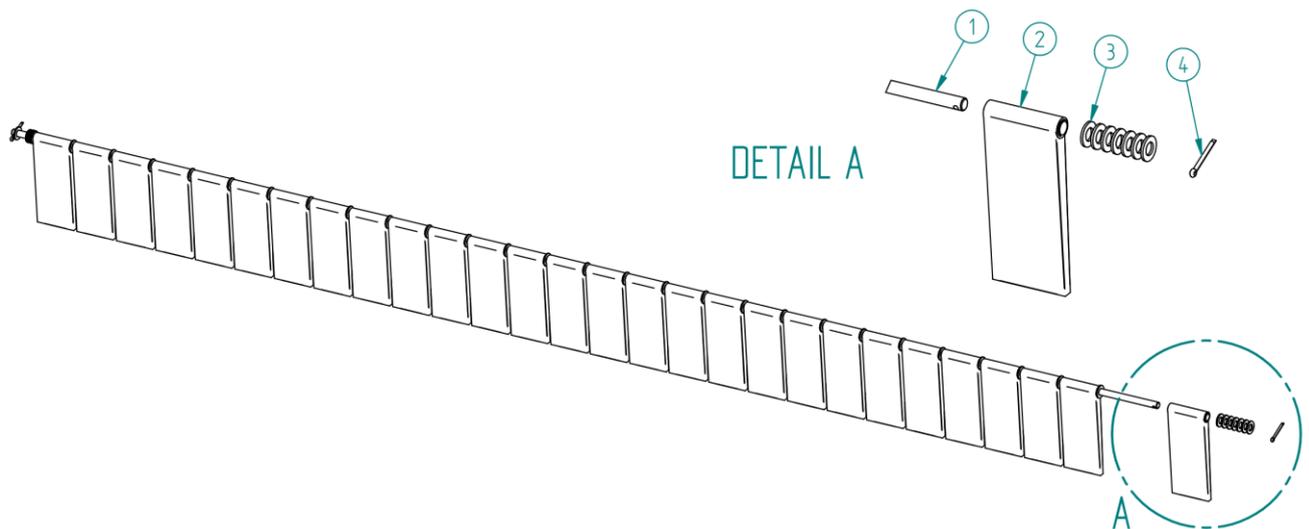
Position	Name	Index	Menge
1.	Selbstsichernde Mutter M12	T000291	6
2.	Flache Unterlegscheibe M12 verz.	T000458	12
3.	Gleitstück links	P301070	1
4.	Schraube M12x40-8.8 verz.	T000757	3
5.	Schlittenpuffer	P301101	1
6.	Schraube M12x35-8.8 verz.	T000756	1
7.	Schraube M12x45-8.8 verz.	T000758	2

7.6. Gleitstück rechts



Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M12x40-8.8 verz.	T000757	5
2.	Flache Unterlegscheibe M12 verz.	T000458	10
3.	Gleitstück rechts	P301073	1
4.	Selbstsichernde Mutter M12	T000291	5

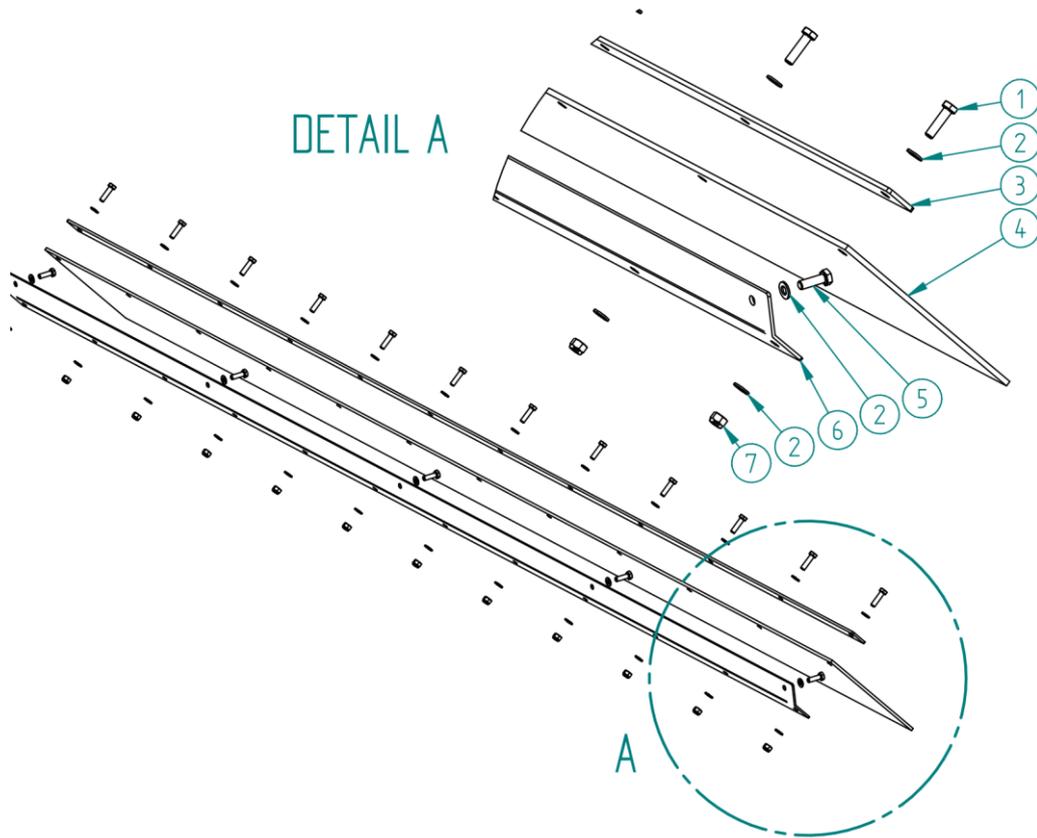
7.7.Vorderer Vorhang



Position	Name	Index	Menge
1.	Vordere Vorhangstange	P301079	1
2.	Vorhangschutz 90x210	T003807	28
3.	Flache Unterlegscheibe M14 verz.	T000459	50*
4.	Splint 5x40	T000985	2

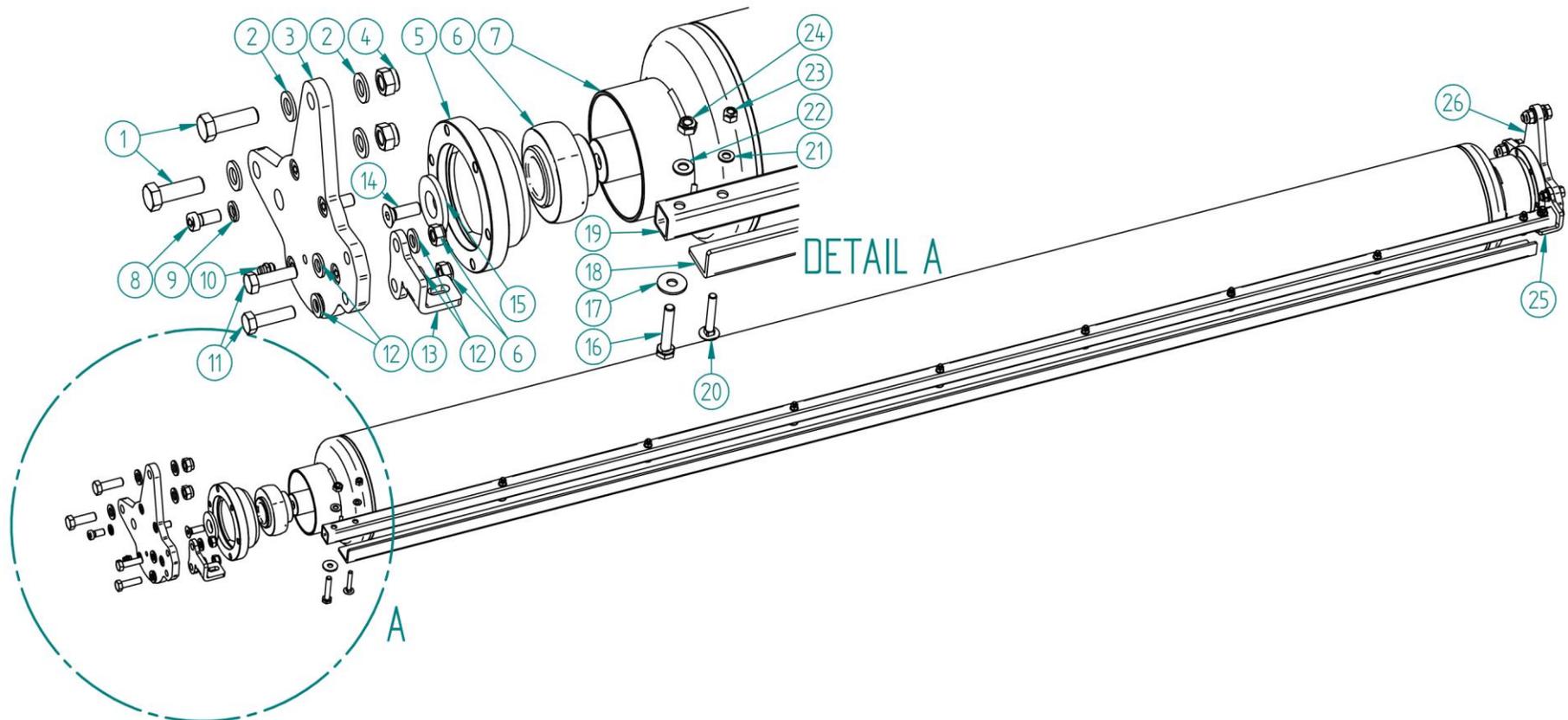
*die Menge kann variieren, da der Vorhang angepasst werden muss

7.8.Hinterer Vorhang



Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M8x30-8.8 verz.	T000807	12
2.	Flache Unterlegscheibe M12 verz.	T000471	29
3.	Flacheisen für den hinteren Vorhang	P301097	1
4.	Gummiabdeckung	P301096	1
5.	Schraube M8x25-8.8 verz.	T000805	5
6.	Winkel des hinteren Vorhangs	P301099	1
7.	Selbstsichernde Mutter M8	T000256	12

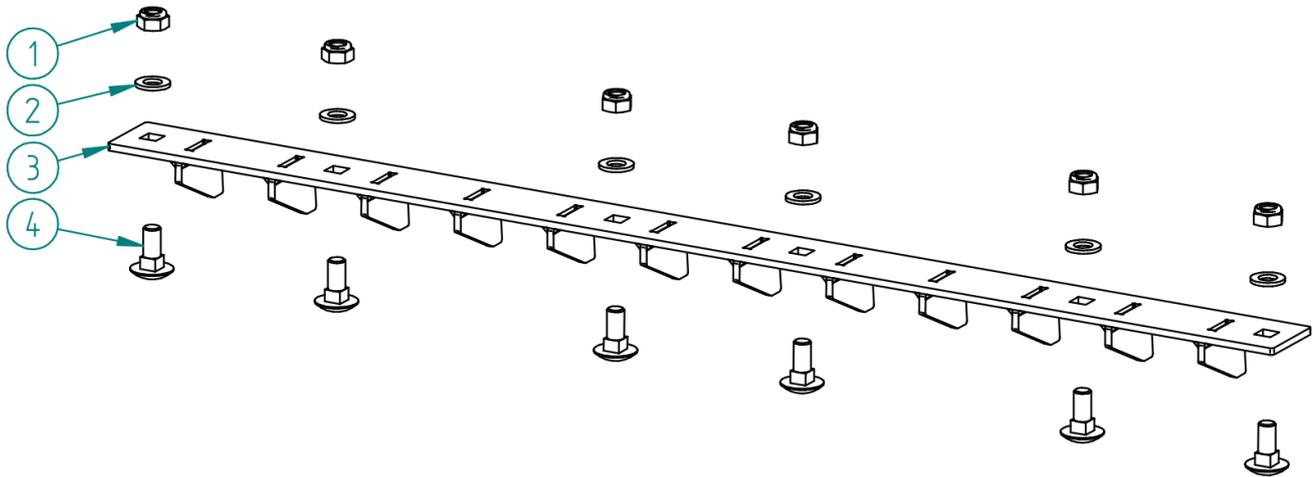
7.9. Laufwelle und Abstreifer





Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M16x50-8.8 verz.	T000781	4
2.	Flache Unterlegscheibe M16 verz.	T000460	8
3.	Befestigung der Antriebswelle - linke Seite	P301077	1
4.	Selbstsichernde Mutter M16	T000294	4
5.	Lagergehäuse	P301106	2
6.	Lager UC309	T003768	2
7.	Laufwelle	P301080	1
8.	Zylinderkopfschraube mit Innensechskant M12x25-8.8 OC	T003529	12
9.	Federscheibe M12 verz.	T000451	12
10.	Schmiernippel M10x1	T000643	2
11.	Schraube M12x45-8.8 verz.	T000758	4
12.	Flache Unterlegscheibe M12 verz.	T000458	8
13.	Abstreiferaufsatz links	P301089	1
14.	Senkkopfschraube M12x35-10.9 OC	T002387	1
15.	Sicherungsscheibe für die Fahrwelle	P301111	1
16.	Schraube M10x55-8.8 verz.	T002282	2
17.	Vergrößerte Scheibe M10 verz.	T000457	2
18.	Winkel - Abstreifer	P301105	1
19.	Profil - Abstreifer	P301088	1
20.	Flachrundschraube mit Vierkantansatz M8x50 -8.8 verz.	T003761	9
21.	Flache Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	9
22.	Flache Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	2
23.	Selbstsichernde Mutter M8	T000256	9
24.	Selbstsichernde Mutter M10	T000292	2
25.	Rechter Abstreiferaufsatz	P301118	1
26.	Befestigung der Laufwelle - rechte Seite	P301078	1

7.10. Gegenmesser



Position	Name	Index	Menge
1.	Selbstsichernde Mutter M12	T000291	6
2.	Flache Unterlegscheibe M12 verz.	T000458	6
3.	Gegenmesser	P301020	1
4.	Flachrundschraube mit Vierkantansatz M12x30 -8.8 verz.	T003765	6



8.Garantie

GARANTIEKARTE

Seriennr.	Typ
Baujahr	KJ

Der Hersteller verpflichtet sich zur kostenlosen Reparatur der während der Garantiezeit von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum festgestellten physischen Mängel.

Der Hersteller ist in folgenden Fällen von der Garantieverpflichtung befreit:

- Mechanische Beschädigungen nach der Übergabe der Maschine an den Benutzer;
- Falscher Einsatz, Wartung, Lagerung der Maschine, insbesondere dann, wenn diese Tätigkeiten nicht gemäß den Hinweisen der Bedienungsanleitung ausgeführt werden;
- Durchführung von Reparaturen durch dazu nicht berechnigte Personen ohne Zustimmung des Herstellers;
- Konstruktionsänderungen ohne Vereinbarung mit dem Hersteller;
- Risse im Getriebegehäuse durch Wellenschlag;

Die Garantiekarte ist gültig, wenn sie vom Verkäufer unterschrieben, mit dem Verkaufsdatum versehen und mit dem Firmenstempel des Verkäufers bestätigt ist. Sie darf keine Streichungen und Änderungen aufweisen, die von dazu nicht berechtigten Personen vorgenommen wurden.

Ein Duplikat der Garantiekarte kann nur nach schriftlichem Antrag und Vorlage des Kaufbeleges durch den Benutzer ausgestellt werden.

Der Benutzer trägt die Kosten für eine unbegründete Anforderung des Service zur einer Garantiereparatur. Reklamationen müssen vom Benutzer innerhalb von 14 Tagen nach Auftreten des Schadens direkt beim Händler eingereicht werden.

Der Hersteller garantiert die Ausführung der Serviceleistung in einem Zeitraum von 14 Tagen ab dem Datum der Meldung bis zum Tag der Reparatur.

Die Garantiefrist wird um die Reparaturzeit verlängert, gerechnet ab dem Tag der Meldung bis zur Erbringung der Leistung, falls ein Gebrauch der Maschine aufgrund des Mangels nicht möglich ist.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Bauteile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Hydraulikschläuche, Abdeckungen aus Kunststoff und Gummi, Gleitstücke, Arbeitswelle, Schlegel, Messer, Bodenführungsrolle, Riemen, Befestigungselemente, Lager, Buchsen und Gleitelemente.

Verkaufsdatum: _____
(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift und Stempel der Verkaufsstelle)



VERZEICHNIS DER GARANTIEREPARATUREN

Vom Hersteller auszufüllen

Datum der Einreichung der Reklamation:

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Datum der Einreichung der Reklamation:

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Datum der Einreichung der Reklamation:

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Datum der Einreichung der Reklamation:

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile: _____

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Declaration of conformity WE

Within the meaning of the Machinery Directive 2006/42/WE, enclosure II,1.A

Manufacturer: **TALEX Sp. z o.o.**

address: *ul. Dworcowa 9C 77-141 Borzytuchom*

The undersigned hereby declares that the product

Brand (trade name):**TIGER**.....

Function: *mowing grass, cutting weeds and brush; mulching and spreading shredded swaths (biomass), destroying crop residues, shredding cut brush*

type/model:**300**....

serial number:0001.....,

Meets the requirements of the following EU directives:

- **Machine directive 2006/42/WE** from 17.05.2006 r. (Dz.U. L 157 from 9.06.2006 r. p.24) and its modification 2009/127/WE from 21.10.2009 r. (Dz.U. L 310 from 25.11.2009 r. p.29).

Meets the requirements of the following harmonized standards:

- **PN-EN ISO 4254-1:2016-02** Agricultural machinery. Safety. Part 1: General requirements
- **PN-EN ISO 4413:2011** Hydraulic drives and controls – General rules and safety requirements for systems and their components
- **PN-EN 15811:2015-04** Agricultural machinery – Fixed and locked guards, with or without locking guards for moving transmission parts.
- **PN-EN 12100/2012** Machinery safety. General principles of design .Risk assessment and risk reduction
- **PN-ISO 11684/1998** Safety signs and hazard pictograms
- **PN-EN ISO 14120:2016-03** Machinery safety -- Guards – General requirements for the design and construction of fixed and movable guards
- **PN-ISO 17101-2:2017-04** Agricultural machinery specifications and acceptance criteria for the thrown-object testing of flail mowers used in agriculture.
- **PN-EN ISO 4254-12:2012** Agricultural machinery -- Safety -- Part 12: Drum, disc ,rotary and flail mowers

Meets the requirements of other applied technical standards and specifications

- **Welding manual** Welding instruction MIG/MAG 2022/08 edition 02
- **Painting manual** Paiting manual, application of wet lacquered covers 2022/08 edition 2
- **KJ manual** Quality control manual 2022/08 edition 02

*Conformity with directives and standards requirements was stated on the basis of tests carried out by the company:
SIMP Stowarzyszenie Inżynierów i Techników Mechaników Polskich w Gdańsku.
The tests were carried out by: M.A. Eng. Zbigniew Myszka –Expert SIMP Nr cert. 9763*

Person responsible of preparing the technical documentation: Karol Jaworski. Adress: Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom

Karol Jaworski
PREZES ZARZĄDU

Borzytuchom,

2024 -07- 29

Place and date of issue

First name, surname and signature of person authorized by the manufacturer



(8)

Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością
ul. Dworcowa 9C, 77-141 Borzytuchom
NIP:PL8420003742, Regon 770509121